

STEYR

AMTSBLATT DER STADT STEYR
INFORMATIONEN
UND NACHRICHTEN



10

32. Jahrgang

*Blick auf Steyr vom Süden aus gesehen.
Das Kunstwerk Altstadt links am Ennsfluß
krönen die Stadtpfarrkirche,
Schloß Lamberg und die Vorstadtpfarrkirche
St. Michael.*



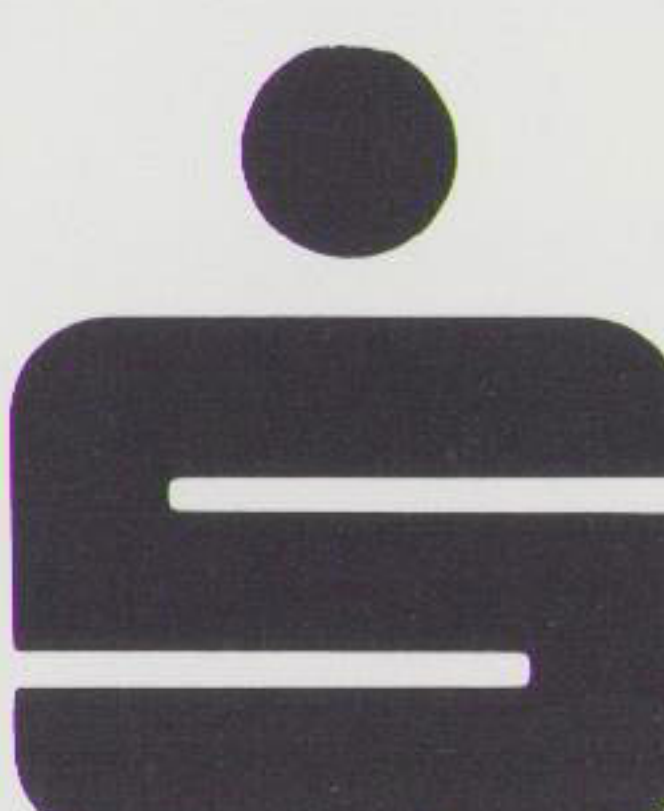
P.b.b. An einen Haushalt
Erscheinungsort Steyr
Verlagspostamt 4400 Steyr
Ausgegeben und versendet
am 16. Oktober 1989



Herzlich willkommen



**Gut zu wissen, wo man aktiv
vorsorgen kann.**

31. Okt. Welt**tag**

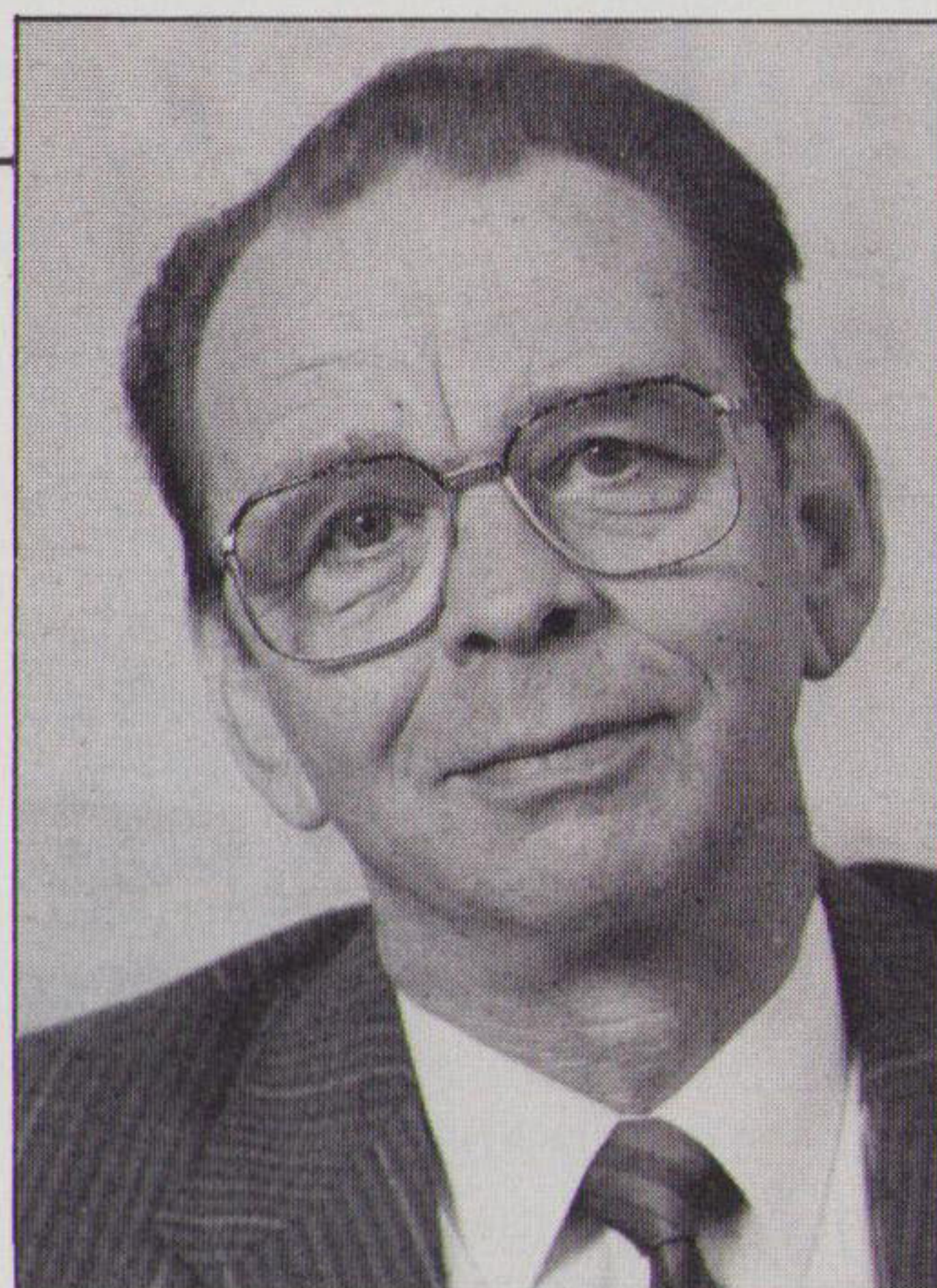
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sparkasse
Wissen, wie's läuft.



DIE SEITE DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Steyrerinnen
und Steyrer,



ich bedaure zutiefst, daß es bei der Neuordnung der Steyr-Werke nicht zu einer Kooperation mit Bewahrung der Eigenständigkeit des Unternehmens gekommen ist, sondern eine Lösung gewählt wurde, die einem Verkauf gleichkommt. Die Stadt Steyr wird unverzüglich Gespräche mit der Generaldirektion der MAN führen, um die Anliegen der Stadt im Hinblick auf Arbeitsplatzsicherung und die Erhaltung des Produktnamens Steyr eindeutig darzulegen. Was uns unter dem Aspekt vollendeter Tatsachen derzeit nicht nützt, sind negative Aussagen und Prognosen, vielmehr müssen wir uns gemeinsam bemühen, alle positiven Möglichkeiten in Zusammenarbeit mit der neuen Geschäftsleitung auszuschöpfen.

Mit der Restaurierung der Pfarrkirche St. Michael, eines der Wahrzeichen unserer Stadt, wurde eine große kulturelle und denkmalpflegerische Leistung gesetzt. Mit Investitionen von 20 Mill. S. zählt dieses Projekt zu den größten Sanierungswerken der letzten Jahre. Die Finanzierung ist eine Gemeinschaftsleistung von Stadt, Land, Bund, Diözese und Pfarre. Die Stadt hat

mit ihrer Beteiligung von vier Mill. S maßgeblich am Restaurierungswerk beigetragen und damit auch die Beteiligung der anderen Gebietskörperschaften beeinflußt. Sehr herzlich danken möchte ich Herrn Pfarrer Dr. Kronsteiner für sein vorbildliches Engagement bei der Realisierung dieser schwierigen Aufgabe.

Die zuständigen Gremien der Steyrer SPÖ haben am 14. September wegen des altersbedingten Ausscheidens einiger Funktionäre im Laufe des Jahres 1990 die Neubesetzung von Mandaten im Steyrer Gemeinderat und im Nationalrat beschlossen. Hermann Leithenmayr, Abgeordneter zum Nationalrat und Zentralbetriebsratsobmann der Steyr-Daimler-Puch AG, wurde als Bürgermeister-Stellvertreter der Stadt Steyr vorgeschlagen. Herr Leithenmayr übergibt sein Nationalratsmandat Mag. Gerhard Klausberger, Professor an der BHAK Steyr, wird aber seine Funktion als Betriebsrat der Steyr-Werke weiter ausüben. Ich freue mich über die Bestellung Leithenmayrs zum Vizebürgermeister, da mit ihm ein bewährter Mann in das Rathaus einziehen wird, der als langjähriger

Belegschaftsvertreter bestens mit den Anliegen der arbeitenden Bevölkerung vertraut ist, darüber hinaus aber auch aus seiner Tätigkeit als Abgeordneter über sehr gute Kontakte zu den Parlamentariern und Ministerien verfügt. Betriebsratsobmann Leopold Tatzreiter, Vater von neun Kindern, wird sich im Stadtsenat besonders für die Anliegen der Familien engagieren. Mit Dkfm. Mag. Helmut Zagler, Direktor der Bundeshandelsakademie Steyr, wird ein versierter Finanz- und Wirtschaftsfachmann in den Stadtsenat einziehen.

Herzlichst

Ihr

Hermann Leithenmayr

Übernahme der Steyr-Lkw-Sparte durch MAN

„Die Übernahme der Lkw-Sparte der Steyr-Daimler-Puch AG durch MAN wird in Zukunft auch für die kommunale Entwicklung der Stadt große Bedeutung haben“, sagte Bürgermeister Schwarz im Gemeinderat, „da zu diesem Problemkreis in der Bevölkerung große Unsicherheit besteht, erscheint mir die direkte Wiedergabe einer Information des Zentralbetriebsratsobmannes und Abgeordneten zum Nationalrat, Hermann Leithenmayr, sinnvoll“ und führte wörtlich aus:

„Durch den Beschluß des Aufsichtsrates am 12. September 1989 kommt es zur einschneidendsten Veränderung der Betriebsstruktur seit Kriegsende. Die jahrelange Suche nach Partnern ist damit, zumindest für den Lkw-Bereich, beendet. Überraschend ist für alle, daß die fast perfekte Kooperation in der Traktorsparte im letzten Moment geplatzt ist und daß am Lkw-Sektor die hektischen Verhandlungen, welche in den letzten Monaten mit DAF und MAN geführt wurden, letztlich früher als erwartet zu einem Abschluß gebracht wurden. Über Wunsch der MAN AG wurde der Abschluß unter großem Zeitdruck, unmittelbar vor der Internationalen Automobilausstellung in Frankfurt, im Aufsichtsrat der Steyr-Daimler-Puch AG bestätigt.

Weil das Münchner Unternehmen das bessere Angebot gelegt hatte, zog der holländische DAF-Konzern sein Offert zurück. MAN räumt, wie der Vorstand im Aufsichtsrat berichtete, Steyr im Konzern mehr Selbständigkeit ein, als DAF zu geben bereit war. Durch die Übernahme von MAN werden sich in bezug auf die zukünftigen Produktionsverhältnisse und die Produktion wesentlich weniger Veränderungen ergeben, als dies bei einer Übernahme durch DAF der Fall gewesen wäre. Dies ist auch einer der Hauptgründe,

warum sich der Steyr-Eigentümer, die CA, für MAN als Käufer entschieden hat.

Belegschaften werden mit allen Rechten und Pflichten übernommen. Der Lkw-Produktions-, Entwicklungs- und Vertriebsbereich soll vorerst mit rund 2200 Beschäftigten weitergeführt werden. Nach erfolgter Umstrukturierung, welche im Jahre 1993 abgeschlossen sein soll, werden 1600 bis 1900 Arbeiter und Angestellte mit Standort Steyr bei der MAN-Steyr-Nutzfahrzeug AG, wie der neue Name lauten wird, beschäftigt sein. Noch im Herbst des heurigen Jahres soll von Steyr eine eigene Steyr-Nutzfahrzeug AG gegründet werden. Am 1. Jänner 1990 wird Steyr die Lkw-Sparte in diese neue Gesellschaft einbringen. Zum gleichen Termin wird die MAN AG 80 Prozent der Anteile dieser Gesellschaft käuflich erwerben. Bis Oktober des heurigen Jahres werden, nach Auskunft des Generaldirektors Voisard, alle Beschäftigten, welche von der neuen Gesellschaft übernommen werden, von dieser Übernahme in Kenntnis gesetzt. Die Übernahme der Belegschaft mit allen Rechten und Pflichten bedeutet, daß es im Zusammenhang mit dem Wechsel der Besitzverhältnisse in der neuen Gesellschaft zu keinen Kündigungen der durch die Übernahme betroffenen Dienstnehmer kommen wird. Unter Beibehaltung der Rechte und Pflichten wurde auf mehrfaches Befragen durch die Belegschaftsvertreter im Aufsichtsrat, durch den Vorsitzenden Generaldirektor Schmidt-Chiari definiert, daß darunter die Beibehaltung des gesamten Lohnes, Gehaltes und sozialrechtlichen Besitzstandes verstanden wird.

Mit dieser Form der Übernahme ist gewährleistet, daß Massenkündigungen sowie Kürzungen von Lohn oder Sozialleistungen hintangehalten werden.

Zukünftiges Produktionsprogramm

Das derzeitige Steyr-Lkw-Angebot wird weiter so lange gefertigt, als dies wirtschaftlich erfolgreich erscheint. Jedenfalls wurde vereinbart, daß die schwere Lkw-Reihe mindestens noch zweieinhalb Jahre, die Steyr-Mittelklasse vier Jahre erzeugt werden soll. MAN beabsichtigt, wesentliche Fertigungen an den Steyr-Standort zu verlagern. Unter anderem soll die Montage der mittleren MAN-Lkw-Reihe mit einer Jahresstückzahl von rund 3000 Einheiten in Steyr montiert werden. Für die neue leichte MAN-Fahrzeug-Generation soll unser Erzeugnis Steyr-Mittelklasse-Fahrerhaus adaptiert und in einer Stückzahl von 10.000 Einheiten ab 1993 gefertigt werden. Weiters sollen alle MAN-Vorderachsen zukünftig in Steyr produziert werden. Dabei handelt es sich nach heutigem Planungsstand um 33.000 Stück. Rund 120 Mitarbeiter sollen im Rahmen der neuen Gesellschaft Entwicklungsaufgaben für MAN sowie für andere Fahrzeughersteller wahrnehmen. Mit Hilfe die-

ser Entwicklungsmannschaft sollte es auch möglich sein, die beschäftigungsmäßige Zukunft des Standortes Steyr im Lkw-Bereich abzusichern. Zur Modernisierung verschiedener Produktionsbereiche, insbesondere im Bereich der Montage, der Lackierung, der Kaltverformung und der Achsenfertigung wird es in den nächsten Jahren zu Investitionen im Ausmaß von mehr als einer Milliarde Schilling kommen.

Was bleibt von Steyr?

Aufgrund der Übernahme der Lkw-Sparte und der Auslastungsmöglichkeiten, die durch MAN gegeben erscheinen, kann die Zukunft dieses Bereiches zumindest mittelfristig als gesichert betrachtet werden. Etwas mehr als die Hälfte der gegenwärtig bei Steyr-Daimler-Puch Beschäftig-

ten bleiben jedoch in der Steyr-Daimler-Puch AG, aus der nun auch definitiv die Sparte Landmaschinen mit 1. Jänner 1990 ausgegliedert wird. Die Sparte Landmaschinen wird die Endmontage, den Vertrieb und die Entwicklung von Traktoren umfassen.

In der Steyr-Daimler-Puch AG verbleibe also nach heutigem Wissensstand die Produktion von Traktor, Motoren, Getrieben, Hinterachsen sowie die Produktion von Verteilergetrieben. Zudem das Gußwerk, der Werkzeugbau, die Modelltischlerei, die Kunststoff-Fertigung sowie diverse Hilfsbetriebe und Verwaltungseinheiten.

Nachdem die geplante Kooperation auf dem Traktor-sektor mit KHD nicht zustande gekommen ist, verbleibt die Traktorproduktion in Form der von manchen so sehr gewünschten „österreichischen Lösung“ in unserer Hand. Bedauerlicherweise meinen nun viele, darunter auch jene, die nach der österreichischen Lösung gerufen haben, daß der Traktor in dieser Form nicht überleben kann, daß das Gußwerk ein Verlustbringer sei und daß Werkzeugbau, Modelltischlerei, Kunststoff-Fertigung, Verwaltungseinheiten u. a. im Zuge von Restrukturierungsmaßnahmen neu geordnet werden müßten.

Berechtigte Besorgnis

Tatsächlich ist große Besorgnis angebracht, wenn man sich mit der Zukunft von Steyr-Neu, dies ist der Arbeitstitel, den der Vorstand für den Rest von Steyr erfunden hat, betrachtet. Durch die Schaffung einer eigenen Lkw-Firma und die Ausgliederung der Steyr-Landmaschinen-Gesellschaft werden viele Fäden des einstmaligen gemeinsamen Unternehmens zerschnitten oder zerrissen. Manche wichtige Abteilungen können für sich allein nicht existieren oder werden nicht mehr gebraucht und sind daher von einer Schließung bedroht.

Aus diesem Grund hat ZBRV Leithenmayr bei der Aufsichtsratssitzung für den Bereich Steyr-Neu einen Wirtschaftsplan gefordert und darauf hingewiesen, daß nicht kurzfristig und aus bilanzpolitischen Gründen wertvolle Ansätze für eine neue wirtschaftliche Entwicklung vernichtet oder wegrationalisiert werden dürfen. Namhafte Kapitalvertreter im Steyrer Aufsichtsrat, wie Siemens-Generaldirektor Dr. Wolfsberger und auch der Aufsichtsratsvorsitzende Generaldirektor Schmidt-Chiari, haben sich dieser Forderung angeschlossen und den Vorstand beauftragt, einen solchen Wirtschaftsplan zu erstellen.

Über diese Forderung nach einem Wirtschaftsplan hinaus, hat Leithenmayr den Aufsichtsratsvorsitzenden aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, daß für den Bereich Steyr-Neu ein geeigneter Topmanager ge-

sucht und eingestellt wird. Nur wenn es gelingt, neben der Absicherung des Lkw-Bereiches auch im verbleibenden Bereich neue Ansatzpunkte, eine neue Wirtschaftsdynamik und neue Impulse zum Durchbruch zu bringen, wird es möglich sein, dem Standort Steyr tatsächlich den Weiterbestand abzusichern. Dieser Aufgabe werden wir uns trotz aller Diskussionen und Turbulenzen der letzten Tage mit ganzer Kraft widmen.“

Abschließend sagte Bürgermeister Schwarz: „Nicht unerwähnt möchte ich lassen, daß ich mich kürzlich an den Generaldirektor von MAN, Dipl.-Ing. Lochte, wandte und diesen um ein Aufklärungsgespräch gebeten habe.“

Oldtimer-Museum für Steyr

Zur Errichtung eines Oldtimer-Museums in Steyr erklärte Bürgermeister Schwarz vor dem Gemeinderat:

„Mir schien es wichtig, seitens der Stadt das Interesse daran zu bekunden, daß zwischen dem Standort der Produktion der Fahrzeuge und deren musealer Darstellung ein Zusammenhang bestehen soll. Ich habe deshalb an Herrn Direktor Fröhlich der Steyr-Daimler-Puch AG kürzlich in einem Schreiben die Absicht der Stadtverwaltung bekanntgegeben, ein sogenanntes Oldtimer-Museum für Exponate der Steyr-Daimler-Puch AG in unserer Stadt zu etablieren. Für die breite Öffentlichkeit ist sicher die Entwicklung der Pkw-Produktion am interessantesten. Bekanntlich wird der Stadtteil Wehrgraben unter großem finanziellen Einsatz der Stadtverwaltung revitalisiert, wobei eine wesentliche Initialzündung von der Schaffung des Arbeitsmuseums ausgegangen ist. Es wäre daher sinnvoll, in weiterer Folge auch das neue Museum in diesem Bereich z. B. im Rahmen des FAZAT anzusiedeln. Da aber von vornherein abzusehen ist, daß die Verwirklichung dieser Absicht noch längere Zeit in Anspruch nehmen wird, sollte die Möglichkeit geprüft werden, die auszustellenden Objekte vorübergehend in einem der freigewordenen Objekte der Steyr-Daimler-Puch einzustellen.“

1,7 Mill. S für Promenade-Turnsaal

Für die Sanierung des alten Turnsaales der Hauptschule Promenade bewilligte der Gemeinderat 1,7 Mill. S. Notwendig ist der Einbau eines Schwingbodens, die Errichtung einer zwei Meter hohen Holzwandverkleidung mit Ballwurfdämmung, die Montage einer schallabsorbierenden Deckenverkleidung und die Anschaffung neuer Turngeräte.

547.000 S wurden vom Gemeinderat zum Ankauf von Einrichtungsgegenständen für die städtischen Schulen freigegeben.



Mit dem Pflasterbelag hat die Pfarrgasse wieder ihr ursprüngliches Aussehen. Die Verlegung der Steine ist sehr teuer, da alles händisch und von qualifizierten Fachleuten gemacht werden muß.
Foto: Hartlauer

16 Mill. S für Steyrdorf

10,19 Millionen S gab der Gemeinderat frei als Baurate 1989 für den Neubau der Kanalisation in Steyrdorf und die damit verbundenen Straßenbauarbeiten. Die Gesamtkosten des Projektes, das die Bereiche Direktions-, Sierninger- und Fabrikstraße sowie Pfefferlweg und Badgasse umfaßt, betragen 16 Mill. S.

Baugrund für Gewerbebetrieb

Die Firma STOBA-Präzisionsteile GesmbH vergrößert ihren Betrieb und beschäftigt im kommenden Jahr fünfzig Mitarbeiter. Im Endausbau ist mit einer Belegschaft von 80 bis 100 Arbeitern und Angestellten zu rechnen. Der Gemeinderat genehmigt den Verkauf eines 3614 Quadratmeter großen Grundstückes zur Betriebserweiterung zum Preis von 939.640 Schilling.

Erweiterung des Schloßmuseums

Das mittlere Geschoß des ehemaligen Speichergebäudes beim Schloß Lamberg wird im kommenden Jahr als Ausstellungsraum adaptiert. Für die Durchführung der Elektroinstallationen bewilligte der Gemeinderat 719.059 S.

Pflasterung der Pfarrgasse

Erneuert wurden in der Pfarrgasse sämtliche Versorgungsleitungen und Kabel. Die Investitionen der Stadt für Oberbau-, Belags- und Pflasterarbeiten betragen 931.000 S. Der Kanal kostet 448.000 S.

1,2 Mill. S für FAZAT im Wehrgraben

Den Umbau des Direktionsgebäudes der ehemaligen Hackwerke im Wehrgraben für Aktivitäten des Forschungs- und Ausbildungszentrums für Arbeit und Technik (FAZAT) fördert die Stadt mit insgesamt 4,5 Mill. S. Als Rate 1989 gab der Gemeinderat 1,2 Mill. S frei, wodurch sich der bisher von der Stadt geleistete Beitrag auf 2,4 Mill. S erhöht. Außerdem wurde dem Verein FAZAT für sein Sekretariat für das Jahr 1989 eine Subvention von 140.000 S gewährt.

Spechte schädigen Fassade

Da Spechte an der Bundesbildungsanstalt für Kindergärtnerinnen in Steyr bereits Bauschäden in der Höhe von 46.000 S verursacht haben, müssen die Wände imprägniert werden. Der Gemeinderat bewilligt dafür 425.000 Schilling.



Zum ANKAUF VON BLECHSAMMELBEHÄLTERN gewährte der Gemeinderat der Fa. Bittner eine Subvention von 150.000 S.



DIE ERNEUERUNG des Asphaltbelages auf der Voralpenbundesstraße im Bereich Seifentruhe kostet für ein 500 Meter langes Straßenstück 950.000 S. Der Betrag wird vom Bund investiert.



DER GEMEINDERAT gewährte dem Roten Kreuz, Bezirksstelle Steyr, 300.000 S als freiwilligen Personalkostenzuschuß.

Stadt verleiht Ehrenmedaillen

In Anerkennung für Verdienste um die Stadt Steyr beschloß der Gemeinderat die Verleihung der Ehrenmedaille der Stadt an Oberstudienrat Prof. Friedrich MAYR, Bezirksfeuerwehrkommandant Gottfried WALLERGRABER und Rechtsanwalt Dr. Friedrich GROHS. Prof. Mayr hat sich als langjähriger Lehrer für Gestalten des Metallhandwerk an der Höheren Technischen Bundeslehranstalt in Steyr und damit als Förderer und Träger der traditionsreichen Stahlschnittkunst, als Künstler auf diesem Gebiet und in der Sparte der Briefmarkenkunst Verdienste erworben. Gottfried Wallergraber hat sich vor allem für das ausgezeichnete Wirken als Bezirksfeuerwehrkommandant seit über 16 Jahren, für seine Sorge um die Ausbildung des Nachwuchses sowie für sein Bemühen um die Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr verdient gemacht. Dr. Grohs bekommt die Ehrenmedaille für sein erfolgreiches Wirken hinsichtlich internationaler Beziehungen und auf sozialem Gebiet.

Förderung für BMW-Motorenwerk

Als Teilzahlung der mit BMW vereinbarten Förderung für die Realisierung der II. und III. Ausbaustufe des Motorenwerkes in Steyr auf 2000 Arbeitsplätze bewilligte der Gemeinderat als Rate für 1989 einen Betrag von S 5,250.000.-.

Computereinsatz in der Stadtverwaltung

Im Zuge der Rationalisierung der Verwaltung wird die Leistungsfähigkeit der Computeranlage der Stadt erweitert. Für den Ankauf der Hardwarekomponenten und Lizenzgebühren für Software gab der Gemeinderat 716.000 S frei.

Neue Heizung für Zentralaltersheim

Im Zentralaltersheim der Stadt Steyr wird die Heizungsanlage mit einem Kostenaufwand von 2,262.188 S erneuert. Die Modernisierung bringt jährlich eine Kosteneinsparung von einer halben Million Schilling. Die Müllwurfanlage des Altersheimes wird mit einem Kostenaufwand von 1,030.000 S erneuert.

2,7 Mill. S für Straßenbau

Der Ausbau der August Moser-Straße und der Feldstraße sowie die Errichtung zusätzlicher Haltebuchten an der Steiner Straße und Grundeinlösen kosten 2,738.000 S. Als erste Baurate bewilligte der Gemeinderat 2,068.000 S.

Aus dem Stadtsenat

Dem Verein Museum Arbeitswelt gewährte der Stadtsenat für die Begleitpublikation zur Sonderausstellung „Die Roten am Lande“ eine Subvention von 30.000 S. Für das Museum der Stadt werden zehn Tischvittrinen im Wert von 87.400 S gekauft. Die Gewerkschaft der Gemeindebediensteten bekommt zum Ankauf eines neuen Kleinbusses einen Betrag von 70.000 S. Der Firma Gründler wurde eine Gewerbeförderung in Höhe von 50.000 S gewährt. Den Zivilschutzverband fördert die Stadt mit 45.000 S. Zur Sanierung der evangelischen Kirche an der Bahnhofstraße bewilligte der Stadtsenat eine Subvention von 50.000 S. Die Erneuerung einer Unterwasserpumpe im Brunnen 5 der städtischen Trinkwasseranlage kostet 119.906 S. Die Niederdruckgasleitung an der Steyrkerstraße wird mit einem Kostenaufwand von 80.000 S verlängert. In der August Moser-Straße und Feldstraße werden 400.000 S für die Neuverlegung von Erdgas- und Trinkwasserleitungen investiert. Der ASV Bewegung bekommt für die Sanierung der Asphaltbahnen eine Subvention von 25.000 S. Zum Ankauf eines Personalcomputers für die Hausdruckerei des Magistrates gab der Stadtsenat 281.600 S frei. 253.000 S kostet die Sanierung der Abgasfänge im Zentralaltersheim. Bei der

wasserrechtlichen Überprüfung der Mülldeponie der Stadt Steyr wurde für den Weiterbetrieb der Deponie die Auflage zur Errichtung von zwei Grundwasserbeobachtungssonden und zwei weiteren Sickerwasserbrunnen erteilt. Für die Projektierung der Anlagen gab der Stadtsenat 40.000 S frei. Die Errichtung von Zäunen um die Mülldeponie zur Umschließung des gesamten Areals und der Grundwasserbeobachtungssonden kostet 315.800 S. Für die Beleuchtung des Gsangsteges wurden 83.600 S bewilligt. Die Innere Reiterbrücke quert den Wehrgraben in der Verlängerung der Gaswerksgasse und stellt dann die Verbindung zur Frauenstiege her. Nachdem nun im Bereich Fabrikstraße – Frauenstiege die Kanalbauarbeiten abgeschlossen sind und die Arbeiten für die Sanierung der Frauenstiege noch heuer in Angriff genommen werden, ist der Neubau der Inneren Reiterbrücke für 1990 geplant. Zur Erstellung eines Projektes gab der Stadtsenat 48.000 S frei. 207.000 S kostet der Kanal Berggasse im Bereich des Anschlusses an die Pfarrgasse. Hier werden auch neue Erdgas- und Trinkwasserleitungen im Wert von 100.000 S verlegt. Neue Ammoniaknetzumpen für die städtische Kunsteisbahn kosten 98.060 S. In die Volks- und Hauptschule Ennsleite muß eine Drucksteigerungsanlage eingebaut werden (106.000 S). Sicherungs- und Imprägnierungsarbeiten für die Dambergwarte erfordern Aufwendungen in Höhe von 196.000 S. Für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr werden Ausrüstungsgegenstände im Wert von 360.000 S gekauft.

800.000 S für Kirchenrestaurierung

Die Stadt leistet für die Restaurierung der Pfarrkirche St. Michael einen Beitrag von vier Millionen Schilling in fünf Jahresraten. Für 1989 gab der Gemeinderat den Betrag von 800.000 S frei.

Neue Leitungen für Erdgas und Trinkwasser

2,3 Mill. S genehmigte der Gemeinderat für die Verlegung von Erdgas- und Trinkwasserleitungen im Bereich Leitenweg, Rohrauerstraße und Sepp Ahrer-Straße.

Kanalbau in der Bahnhofstraße und Kammermayrstraße

Der Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung hat in den letzten Jahren mehrere Hauptsammler sowie die Zentrale Kläranlage samt Schlammmentwässerung errichtet. So wurden auch Teilstücke des Nebensammlers C 2 in der Damberggasse und im Bereich des Autobusbahnhofes

gebaut. Nun steht die Errichtung des Sammlers in der Bahnhofstraße (Hotel Minichmayr bis Bahnhofapotheke) sowie in der Kammermayrstraße (ab Kreuzung Voglberg bis Stadtgrenze zu St. Ulrich) auf dem Programm.

Die Arbeiten werden bis spätestens 15. November abgeschlossen, indem auf die Kanalkünetten Bitukies als Fahrbahnbelag aufgebracht werden wird. Im Bereich Bahnhofstraße bis Kreuzung Pachergasse stellt dieser Bitukiesbelag ein Provisorium dar, da die übrige Fahrbahnfläche gepflastet ist. Damit soll die Benützung der Straße in der vorweihnachtlichen Zeit gewährleistet sein. Anfang April 1990 wird der provisorische Belag entfernt und die Fahrbahn wiederum gepflastert. Während der Bauphase muß die Bahnhofstraße (Bereich Minichmayr – Pachergasse) gesperrt werden. Für Anrainer und Zustelldienste ist die Zufahrt möglich. Der Bereich Pachergasse bis Bahnhofapotheke wird zur Einbahn in Richtung Pachergasse erklärt. Während der Bauarbeiten ist es notwendig, den Verkehr über die Enns- und Steyrbrücke einbahnig in Richtung Michaelerplatz zu führen.

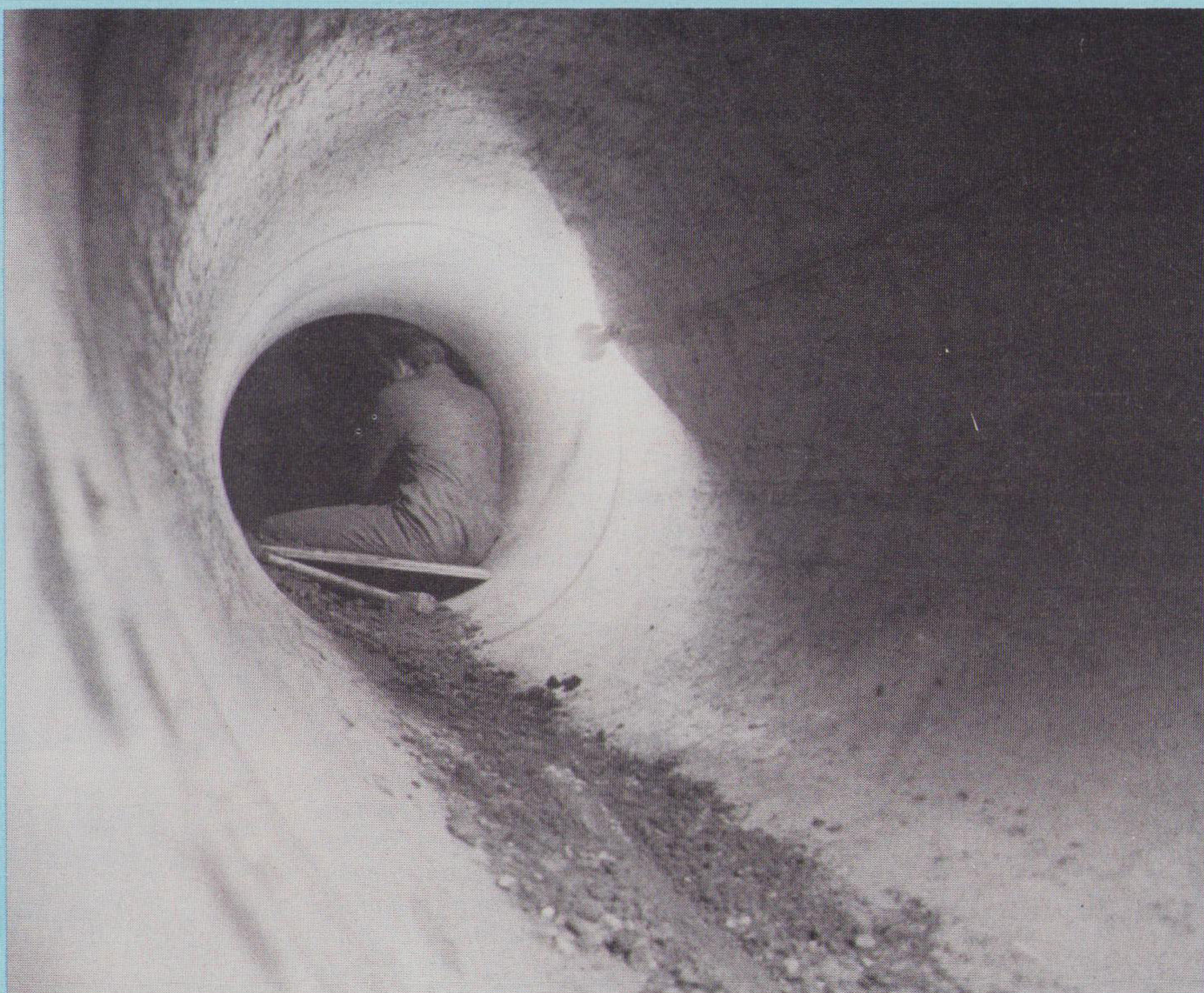
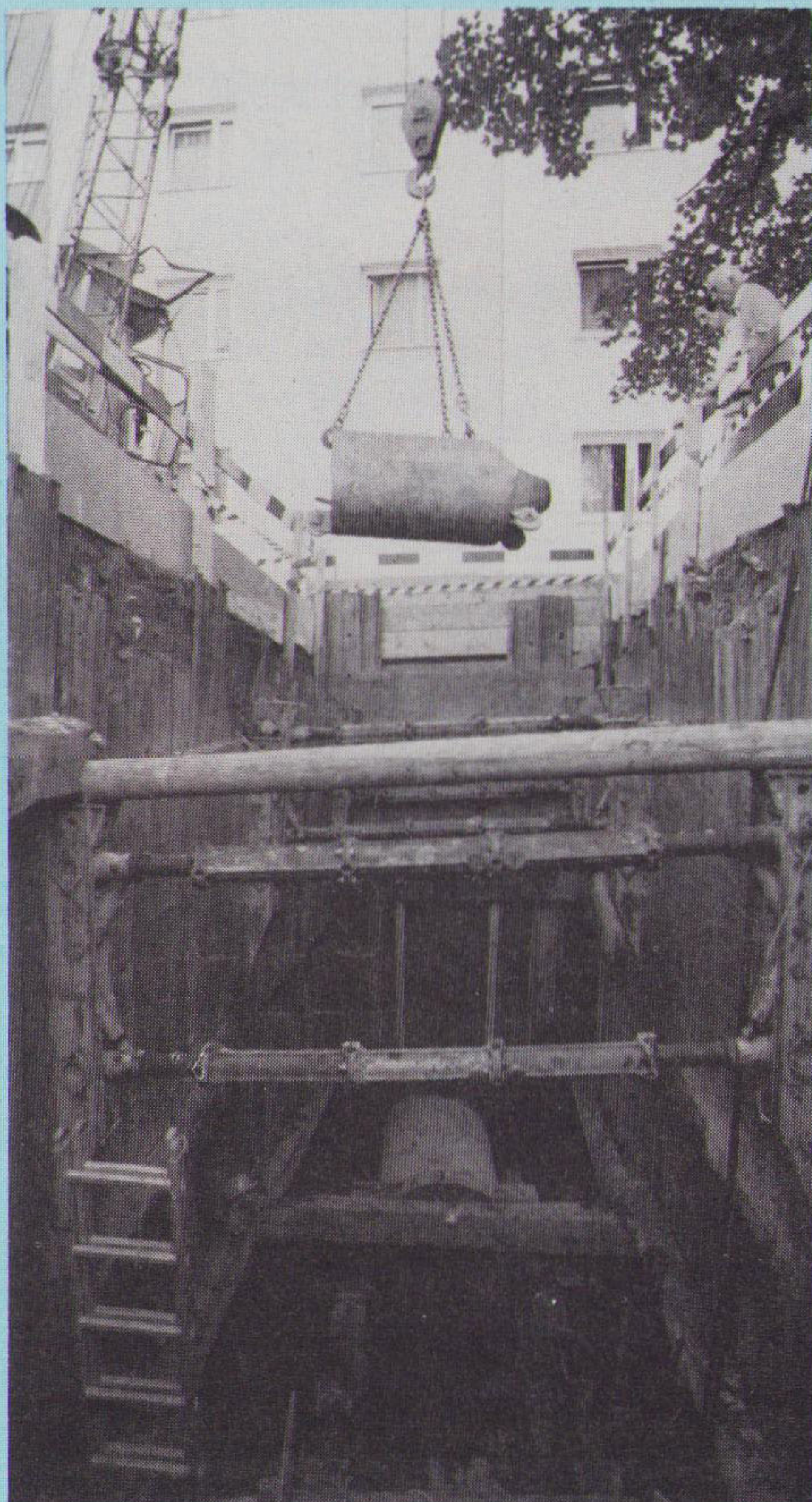
In der Kammermayrstraße beginnen die Bauarbeiten am 15. November, und sie werden in einem Zuge fertiggestellt.

Die Preßgrube ist
sieben Meter tief. –
Bild rechts unten:
Der Arbeiter beim
Abbau.



Kanal wird unter Wohnhaus durchgepreßt

Beim Bau des Kanals Taschlried – Resthof muß der einen Meter starke Kanalstrang unter dem Haus Resthofstraße 19 mittels eines bergmännischen Abbaues auf einer Länge von 27 Metern durchgepreßt werden. Das Material wird von einem Mann händisch abgebaut, da nur ein Arbeiter im Rohr Platz hat. Bergmännischer Abbau ist sehr aufwendig und wird nur dort angewendet, wo es keine technisch kostengünstigere Möglichkeit gibt.



STEYR CHRONIK

VOR 75 JAHREN:

Namens der **WAFFENFABRIKS-AKTIEGESELLSCHAFT** hat der Gouverneur Dr. Rudolf Sieghart 25.000 Kronen dem Kriegsministerium als Spende für den Witwen- und Waisen-Kriegsfonds der gesamten bewaffneten Macht übermittelt.

PROF. ANTON NEUMANN von der k. k. Staatsrealschule in Steyr, der als Leutnant bei den Österreichischen Mörser-Abteilungen auf deutschen Kriegsschauplätzen im Felde steht, erhält das Eiserne Kreuz.

Der Kriegsminister Feldzeugmeister Alexander Ritter von Kroatina besucht die Abteilung „Wasservilla“ und das St. Anna-Krankenhaus des Reservetruppenspitals in Steyr. Bei diesem Anlaß spricht der Minister dem Sanitätsrat Dr. Viktor Klotz Dank und Anerkennung aus.

„Eröffnung eines Sicherheitswachepostens in Ennsdorf. Mit 1. Oktober wird in der Damberggasse Nr. 2 (Gasthaus ‚Kaiser von Österreich‘) ein Sicherheitswachposten errichtet. Die Bevölkerung von Ennsdorf wollen daher alle Anliegen diesem Posten mitteilen.“

„**STADTTHEATER:** Die Spielzeit des Stadttheaters Steyr beginnt am Samstag, dem 7. Oktober, mit dem patriotischen Festspiel ‚Alt-Österreichs Erwachen‘ von Ernst Ritter von Dombrowsky, dem der 2. Akt aus Schillers ‚Wilhelm Tell‘ und das Volksstück ‚Gott erhalte‘ folgen.“

„**AUSZEICHNUNG:** Der Kaiser hat den Orden der Eisernen Krone 2. Klasse mit der Kriegsdekoration in Anerkennung besonders hervorragender Dienstleistung vor dem Feinde dem Feldmarschall-Leutnant Ignaz Trollmann, Kommandanten der 18. Infanterie-Truppen-Division verliehen.“

VOR 40 JAHREN:

Der Belegschaftsstand der **STEYR-WERKE** hat sich gegenüber dem Jahre 1945 nach Mitteilungen des Betriebsrates um fast 100 Prozent erhöht.

Nach monatelanger Vorbereitung werden am 9. Oktober **NATIONALRATS-, LANDTAGS- und in Steyr GEMEINDERATSWAHLEN** durchgeführt. Gegenüber den Wahlen am 25. Oktober 1945 erhöht sich die Zahl der Wahlberechtigten in Steyr-Stadt von 17.133 auf 22.175.

Eine **ABORDNUNG SOZIALISTISCHER FRAUEN** spricht bei Bürgermeister Steinbrecher vor und nimmt gegen den immer schärfere Formen an-

nehmenden Preiswucher Stellung. Sie ersucht das Stadtoberhaupt, diesbezüglich bei den maßgebenden Behörden vorstellig zu werden.

In der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Gemeinderates am 31. Oktober 1949 wird unter dem Vorsitz des ältesten Gemeinderates, Prof. Anton Neumann, der bisherige **BÜRGERMEISTER ING. LEOPOLD STEINBRECHER** wiederum einstimmig zum Bürgermeister gewählt.

Der **FUSSBALLVEREIN „VORWÄRTS STEYR“** befindet sich in der obersten Spielklasse hinter Austria, Vienna, FAC, Wacker an fünfter Stelle. Mit der Mannschaft Schürer, Schneider, Rambacher, Springer, Wittek, Hilber, Anselgruber, Eigenstiller, Hartl, Brickler und Rehak wird Oberlaa 4:1 (3:0) besiegt. Eine Woche später folgt eine Niederlage gegen Vienna mit 2:1. In der damaligen Vienna-Mannschaft spielten u. a. Strittich und Decker.

VOR 25 JAHREN

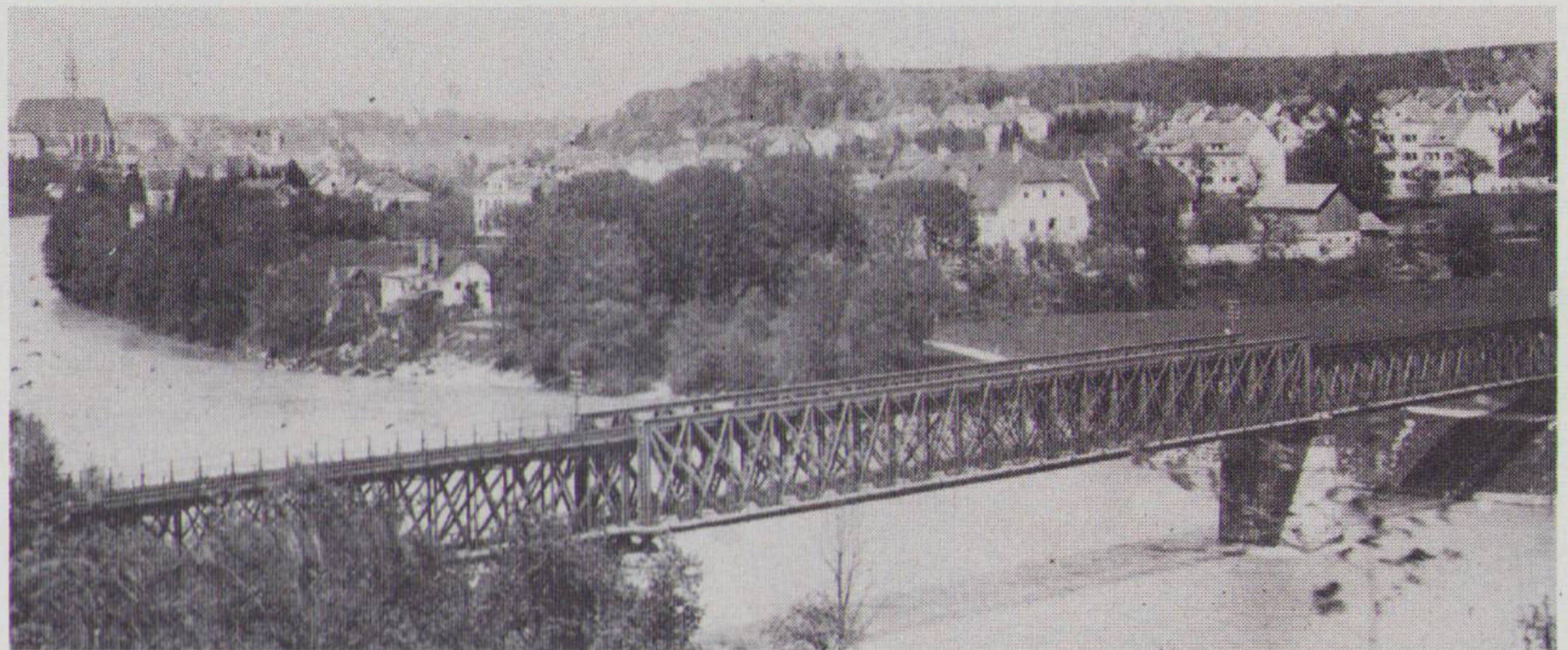
In Steyr-Münichholz wird der Grundstein für die neue katholische Kirche, die „**CHRISTKÖNIGSKIRCHE**“, gelegt. Die Notkirche, 1946 errichtet, war längst zu klein geworden.

OBERSTUDIENRAT ANTON NEUMANN, ehemaliger Professor am Bundesrealgymnasium Steyr, Ehrenpräsident des OÖ. Volksschulverbandes und Ehrenobmann des Vereines „Heimatspflege in Steyr“, stirbt nach kurzer Krankheit am 11. Oktober im 79. Lebensjahr. Bereits 1913 hielt Neumann

die ersten Vorträge im Rahmen der „Volkstümlichen Hochschulkurse des Lehrkörpers der Realschule“. 1950 gründete er in Steyr die Volkshochschule und widmete ihr zur Finanzierung in großzügiger Weise auch persönliche Mittel! 1949 wurde er als Kandidat des Wahlverbandes der Unabhängigen in den Nationalrat gewählt, dem er bis 1952 angehörte. Er war ein profilierter Vertreter der Freiheitlichen Partei und von 1949 bis 1955 Bürgermeister-Stellvertreter. Als Stadtrat und Kulturreferent entfaltete er eine Tätigkeit, die ihm 1960, als er seine Funktionen niederlegte, mit der Verleihung des „Ehrenringes der Stadt Steyr“ gedankt wurde. In Erinnerung an den großen Steyrer Volksbildner wurde vor einigen Jahren die „Prof.-Anton-Neumann-Medaille“ für Verdienste auf dem Gebiete der Erwachsenenbildung geschaffen.

Am 26. Oktober 1964 wird Steyr wieder **GARNISONSSTADT**. 330 Soldaten der Panzer-Artillerie-Abteilung 4 ziehen am „Tag der Fahne“, dem Gedenktag zum Abzug der alliierten Besatzungsmächte im Jahre 1955, in die Kaserne auf dem Tabor ein.

Am 27. Oktober wird Steyr durch ein österreichweites **ERDBEBEN** beunruhigt. Um 20.46 Uhr erschüttert ein Beben die Stadt. Die Stärke des Bebens, das durch eine unterirdische Bewegung im Bereich der Thermenlinie von Baden bei Wien ausgelöst worden war, läßt Verputz von den Wänden bröckeln, verursacht jedoch keine größeren Schäden. Das **STEYRER STADTBAD** verzeichnet mit 117.369 Badegästen einen neuen Rekord.

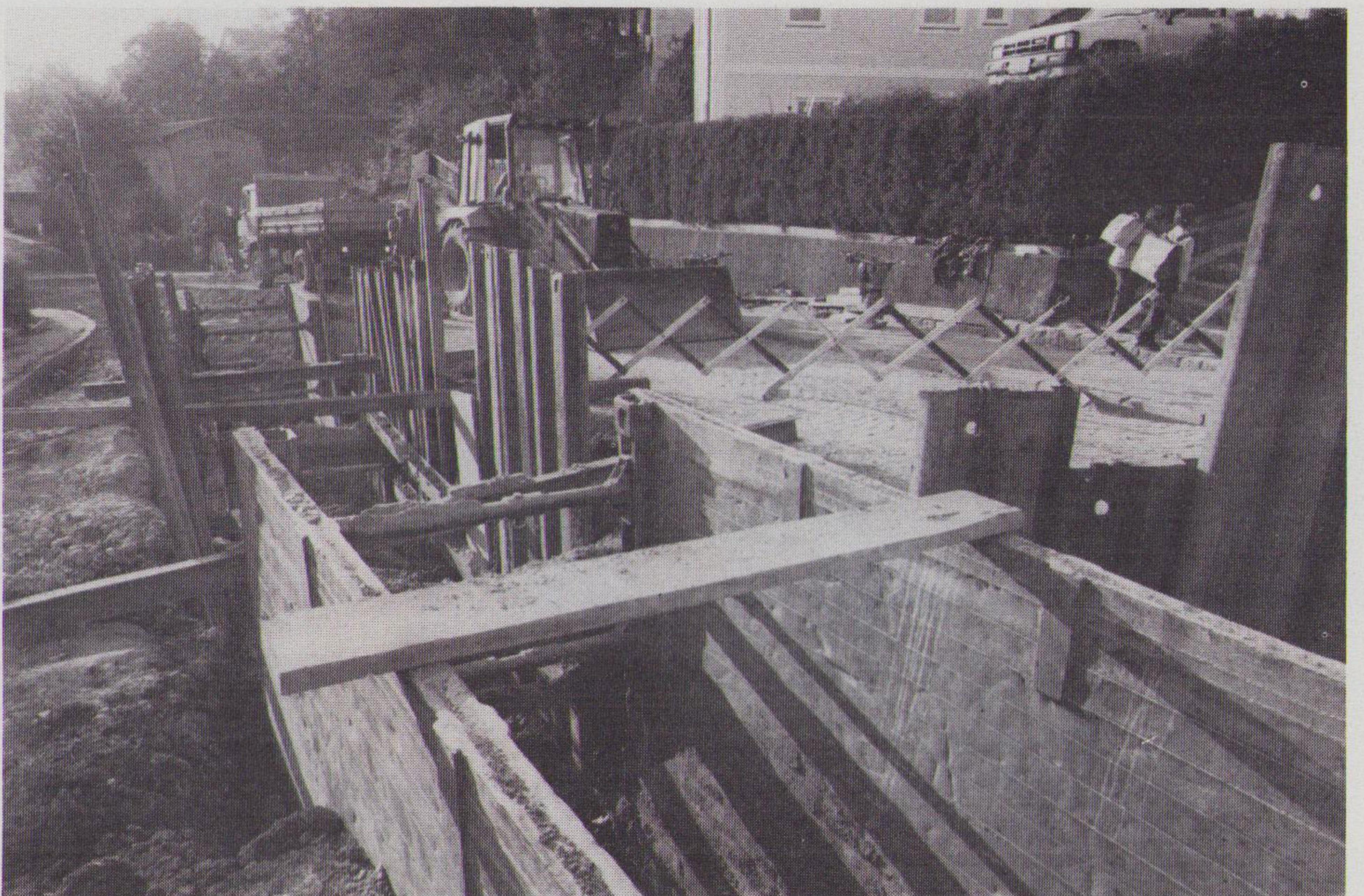


Ab dem Jahre 1924 wurde die Benützung des Fußgängersteiges an der Garstner Eisenbahnbrücke mautfrei. Bis zu diesem Jahr zahlte man für die Benützung des Steiges eine geringe Gebühr, die Herr Kühholzer, der das Haus an der Brücke bewohnte, einzuheben hatte. Den älteren Steyrern wird das am Stegaufgang vorhandene Mauthüttl noch in Erinnerung sein.



Steyr-Film in 3 Ländern

Dem Fremdenverkehrsamt ist es gelungen, die Stadt Steyr in einem internationalen Reisemagazin, welches über Kabel-TV in Italien, in der Schweiz, in Süddeutschland und in Berlin ausgestrahlt wird, in einem fünfminütigen Film vorzustellen. Dieses gern gesehene Reisemagazin wird von zwölf Millionen Fernsehzusehern empfangen. Die charmante Präsentatorin der Stadt Steyr ist die bekannte Fernsehmoderatorin Uschi Christl, vielen noch von der Zeit bei Radio Oberösterreich bekannt. Fremdenverkehrsdirektor Wolfgang Neubaur hatte zusätzlich die Möglichkeit, bei einer Live-Talk-Show in Basel die Stadt Steyr den Fernsehzusehern näherzubringen und sie zu animieren, die Stadt zu besuchen.



Im Direktionsberg und in der Sierninger Straße wurden neue Kanalstränge verlegt. Der Kanal im Direktionsberg ist das erste Teilstück eines Neubauprojekts, das durch den Mehlgraben und auf den Tabor im nächsten Jahr weitergeführt werden wird und den Bereich Dachsbergweg sowie Stadlmayrgründe entwässern soll. Foto: Hartlauer

Das Schwarze Kreuz bittet um Spenden

Das Schwarze Kreuz Oberösterreich hat die Grabstätten von über 50.000 Kriegstoten beider Weltkriege zu betreuen. Laut Bundesgesetz 148 besitzen die Kriegstoten ein dauerndes Ruherecht und so werden ihre Gräber von freiwilligen Helfern des Schwarzen Kreuzes würdig erhalten. 80 Kriegsgräberanlagen sind vom Schwarzen Kreuz Oberösterreich im In- und Ausland in humanitärer Weise zu betreuen. Kriegs-

gräberfürsorge dient der Vernarbung von Leid und Wunden, ist Danksagung und liebevolles Gedenken. Alle wissen um das traurige Erbe aus beiden Weltkriegen – 65 Millionen Tote. In den Gräbern ruhen Soldaten, Rotkreuzschwestern, Frauen, Greise und Kinder, ohne Unterschied der Nation.

Vom 26. Oktober bis 2. November werden wieder Helfer des Schwarzen Kreuzes, Schüler der Hauptschulen und Soldaten der Trollmannkaserne Steyr unterwegs sein, um Spenden zur Pflege der Kriegsgräber zu erbitten. Helfen Sie auch heuer wieder durch Ihre Spende mit, diese Mahnmale zu pflegen und zu erhalten.

Alttextilien-Sammlung im gesamten Stadtgebiet

Aufgrund der weltweiten Schwierigkeiten auf den Altstoffmärkten muß das Rote Kreuz die Alttextilien-Sammlung einstellen. Um die Sammelbereitschaft der Bevölkerung zu erhalten und um die

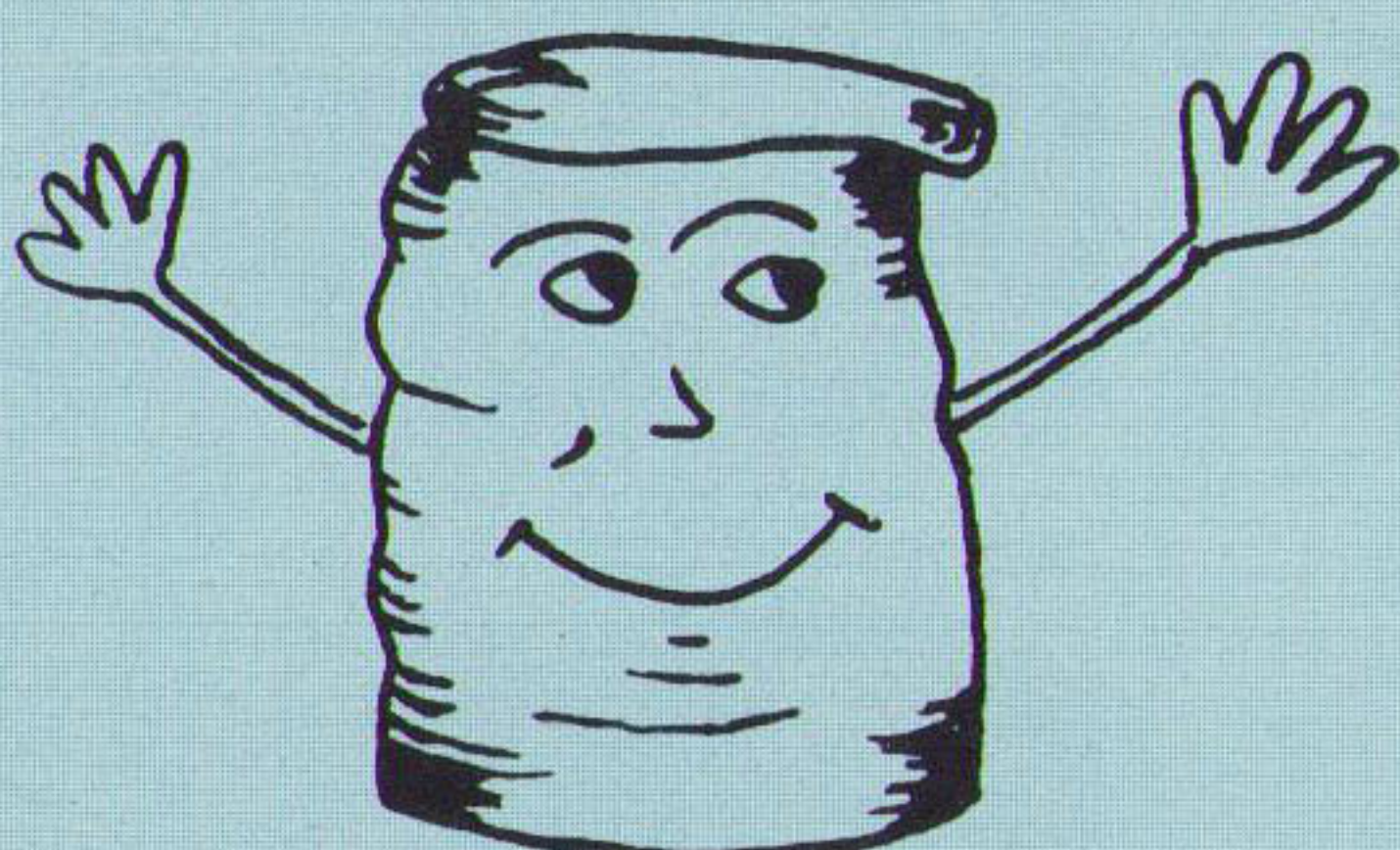
beträchtlichen Mengen von Alttextilien aus Oberösterreich dennoch zu verwerten, wird die heurige Sammlung durch das Landesabfallverwertungsunternehmen durchgeführt. Die Steyrer Bevölke-

rung wird aufgerufen, die Alttextilien in den Sammelsäcken, die im **November** an jeden Haushalt verteilt werden, am Montag, **27. November**, vor der Haustüre bereitzustellen.

Nur Altrohstoffe von guter Qualität sind wirklich verwertbar!
Beachten Sie daher:

Bitte ja:

- Damen-, Herren- und Kinderbekleidung in sauberem Zustand
- Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche
- Unterwäsche jeder Art
- Wolldecken, Bettfedern im Inlett



Bitte nein:

- nasse Textilien
- aussortierte Ware, z. B. von Flohmärkten
- Gürtel, Schuhe, Taschen
- Matratzen, Teppiche
- Industrie- und Schneiderabfälle
- Kinderspielzeug, Elektrogeräte



Sammelstelle beim Roten Kreuz ab sofort geschlossen.

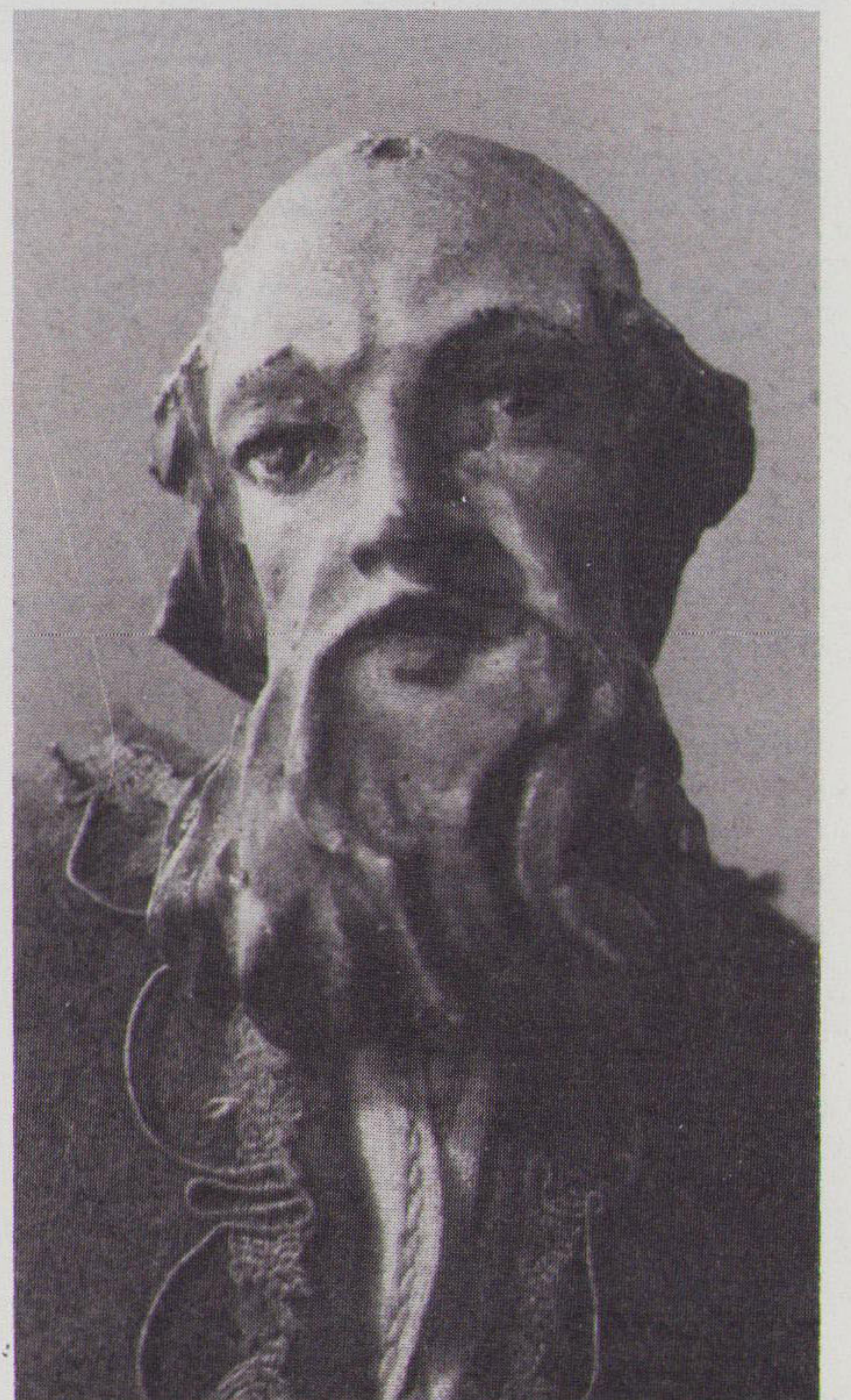


Die Puppensammlung des Grafen Lamberg im Steyrer Heimathaus

Seit jeher sind Puppen ein Symbol der Verzauberung. Zu allen Zeiten hat die Gestaltung von Puppen die künstlerische Phantasie der Menschen inspiriert. Die 170 Exponate zählende Puppensammlung des Grafen Lamberg im Steyrer Heimathaus zeigt Vielfalt der Variationen von Gestalt und Farbe. Graf Franz Emmerich von Lamberg (1832 bis

1901) hat die Sammlung angelegt. Die vorwiegend aus der Barockzeit stammenden Puppen wurden von Bergbauern in Nordtirol und im Pinzgau als Winterarbeit angefertigt. Die Puppensammlung ist seit 1913 im Besitz des Steyrer Heimathauses. – Die dargestellten Exponate stammen aus dem Umkreis von Weihnachts- und Hirtenspiel.







Das Direktionsgebäude (links im Bild) der ehemaligen Hackwerke im Wehrgraben wird derzeit mit einem Kostenaufwand von 9,5 Mill. S für wissenschaftliche Einrichtungen des FAZAT adaptiert. Zum Bild unten: Die wertlosen Anbauten am ehemaligen Direktionsgebäude wurden abgetragen. Auf der großen Freifläche ist nun Platz für die zweite Ausbaustufe des FAZAT.

Fotos: Hartlauer



Entsorgung von Autowracks

In letzter Zeit greift immer mehr die Unart um sich, daß unbefugt Autowracks auf öffentlichen Plätzen, aber auch auf privaten Grundflächen abgestellt werden. Es handelt sich dabei um die Ablagerung von Sonderabfall. Um dieses Problem in den Griff zu bekommen, startet das Umweltschutzreferat eine Aktion zur kostenlosen Entfernung von Autowracks. Diese sollen der Wiederverwertung zugeführt werden. Die Eigentümer dieser Fahrzeuge können diese nach Unterfertigung einer Übergabebestätigung unter Beilage des Typenscheins in die Verfügungsgewalt der Stadt Steyr übertragen. Kosten daraus erwachsen dem Fahrzeughalter keine. Die Übergabeerklärungen liegen beim Umweltschutzreferat der Stadt Steyr, Promenade 9, auf und können dort entweder persönlich abgeholt oder telefonisch über die Tel. Nr. 25 7 11/244 oder 299 angefordert werden.

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. WILFRIED WERBIK erteilt am **Dienstag, 24. Oktober**, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr kostenlose Rechtsauskunft. Dabei handelt es sich um eine freiwillige Dienstleistung der oö. Rechtsanwaltskammer, für welche die Stadt Steyr lediglich die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt.

*Das Besondere
schenken.
Oder
schenken lassen...*

Franz
KOHL
Uhren-Schmuck
4400 Steyr, Bahnhofstraße 1+3

AMTLICHE NACHRICHTEN

Magistrat Steyr, Abt. II, Stadtrechnungsamt, HA-4000/88

Nachtragsvoranschlag der Stadt Steyr für das Finanzjahr 1989

Kundmachung

Gemäß § 50 Abs. 3 und § 51 Abs. 4 des Gemeindestatutes für die Stadt Steyr erfolgt folgende Verlautbarung: Der Nachtragsvoranschlag der Stadt Steyr für das Jahr 1989 liegt durch eine Woche, und zwar in der Zeit vom 13. bis einschließlich 20. November, im Stadtrechnungsamt, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 214, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Der Bürgermeister:
Heinrich Schwarz



Magistrat Steyr, Baurechtsamt, Bau2-819/89, Bau2-820/89, Bau2-2866/88

Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 67 – Stelzhamerstraße; Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 68 – Reithoffer; Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 69 – Gebeshuber. Auflagehinweis; Auflage zur öffentlichen Einsichtnahme

Kundmachung

Gemäß § 23 Abs. 3 in Verbindung mit § 21 Abs. 4 Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 18/1972 idgF, wird in der Zeit vom 15. Oktober bis 13. November darauf hingewiesen, daß die Flächenwidmungsplanänderungen Nr. 67, 68 und 69 durch sechs Wochen, das ist vom 31. Oktober bis einschließlich 12. Dezember 1989, zur öffentlichen Einsichtnahme beim Magistrat Steyr während der Amtsstunden aufliegen.

Die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 67 betrifft die Umwidmung des derzeit von der Firma Vratny und dem Fliesenmarkt genutzten Areals in der Stelzhamerstraße von gemischtem Baugebiet in Wohngebiet. Die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 68 betrifft die Umwidmung des Reithofferareales von Betriebsbaugebiet in gemischtes Baugebiet bzw. Wohngebiet. Die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 69 betrifft das Areal des ehemaligen Gußwerkes der Steyr-Daimler-Puch AG in Münichholz. Dieses Gebiet ist derzeit als Verkehrsfläche der ÖBB ersichtlich gemacht und soll entsprechend der Nutzung in Betriebsbaugebiet umgewidmet werden.

Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, ist berechtigt, während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Magistrat Steyr einzubringen.

Der Abteilungsvorstand
SR. Dr. Maier

Schutzimpfung gegen Kinderlähmung

1. Grundimpfung gegen Kinderlähmung: In der Woche vom 13. bis 17. November wird im Gesundheitsamt des Magistrates Steyr, Redtenbachergasse 3, 1. Stock, Zimmer Nr. 8, täglich in der Zeit von 8 bis 12 Uhr die 1. Teilimpfung gegen Kinderlähmung durchgeführt. Dieser Impfung sollen alle nicht geimpften Kinder zugeführt werden, die 1988 oder 1989 geboren wurden. Die Vollendung des 3. Lebensmonates ist jedoch Voraussetzung. Die 2. Teilimpfung der im November 1989 begonnenen Grundimmunisierung wird in der Zeit vom 8. bis 12. Jänner 1990 verabreicht. Die 3. Teilimpfung wird noch gesondert im Amtsblatt bekanntgegeben und findet voraussichtlich Ende 1990 statt.

2. Dritte Teilimpfung der im Vorjahr begonnenen Schluckimpfung: Impflinge, die im Rahmen der Grundimpfung 1989/90 die 1. und 2. Teilimpfung erhalten haben, bekommen die 3. Teilimpfung gleichfalls in der Woche vom 13. bis 17. November in der Zeit von 8 bis 12 Uhr. Diese Teilimpfung ist zur Vervollständigung des Impfschutzes unbedingt notwendig.

3. Einmalige Auffrischungsimpfung in den Schulen: Schüler, die in eine Grund-

schule eintreten (1. Schulstufe), und Entlaßschüler (8. Schulstufe, d. h. 8. Klasse der Volksschule oder einer Sonderschule bzw. 4. Klasse der Hauptschule oder einer allgemeinbildenden höheren Schule) erhalten eine einmalige Auffrischungsimpfung voraussichtlich in der Zeit vom 20. November bis 1. Dezember in der Schule.

4. Einmalige Auffrischungsimpfung für Erwachsene: Wie Untersuchungen ergeben haben, ist der Impfschutz vieler Erwachsener nur mehr mangelhaft gegeben. Es wird daher allen Erwachsenen, deren letzte Kinderlähmungsschutzimpfung 10 Jahre und länger zurückliegt, eine einmalige Auffrischungsimpfung empfohlen. Die Möglichkeit dazu besteht vom 13. bis 17. November 1989 sowie vom 8. bis 12. Jänner 1990, jeweils 8 bis 12 Uhr. Regiekostenbeitrag S 20.- je Teilimpfung.



DIE AMPELANLAGE Bahnhofstraße wird mit einem Kostenaufwand von 66.000 S gemäß den neuen Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung umgebaut. Es werden nun auch die Fußgängerampeln grün blinken. Bei grün blinkender Ampel kann der Zebrastreifen noch betreten werden.

WERTSICHERUNG

Ergebnis August 1989 –
Änderung Juli 1989

Verbraucherpreisindex
1986 = 100

Juli	107,1
August	107,5

Verbraucherpreisindex
1976 = 100

Juli	166,5
August	167,2

Verbraucherpreisindex
1966 = 100

Juli	292,2
August	293,3

Verbraucherpreisindex I
1958 = 100

Juli	372,3
August	373,7

Verbraucherpreisindex II
1958 = 100

Juli	373,5
August	374,9

Kleinhandelspreisindex
1938 = 100

Juli	2.819,3
August	2.829,8

im Vergleich zum früheren
Lebenshaltungskostenindex
1945 = 100

Juli	3.271,3
August	3.283,5

1938 = 100

Juli	2.778,5
August	2.788,9

AUTOS, DIE SICH JEDER LEISTEN KANN !!

GEBRAUCHTWAGENWOCHEN BEI IHREM FIAT-PARTNER BIS 22. 12. 1989

- 50 % Anzahlung
- Rest **zinsfrei** in 18 Monatsraten
- **Garantie** und damit **Sicherheit**
- Fiat/Lancia, viele andere Marken

**WIR HABEN NICHTS ZU VERBERGEN,
UNSERE TÜREN STEHEN FÜR SIE OFFEN !**



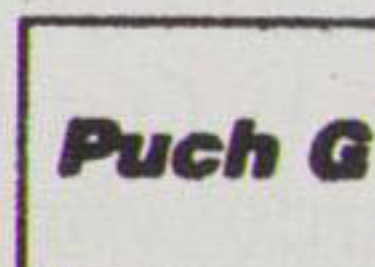
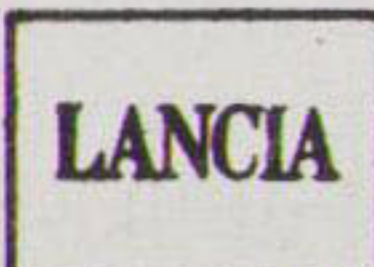
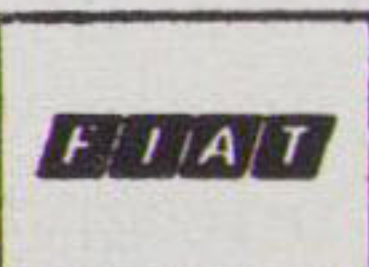
Aus unserem Angebot:

131 CL 1400 , Bj. 1982	Anz. 15.000.- mtl. Rate 834.-
A 112 Abarth , Bj. 1981	Anz. 19.000.- mtl. Rate 1056.-
Croma i.e. , Bj. 1986	Anz. 65.000.- mtl. Rate 3612.-
Regata 100 , Bj. 1984	Anz. 30.000.- mtl. Rate 1667.-
VW Golf/70 , Bj. 1985	Anz. 41.000.- mtl. Rate 2278.-
Lancia HPE , Bj. 1985	Anz. 44.000.- mtl. Rate 2444.-

STEYR-HANDELS- u.

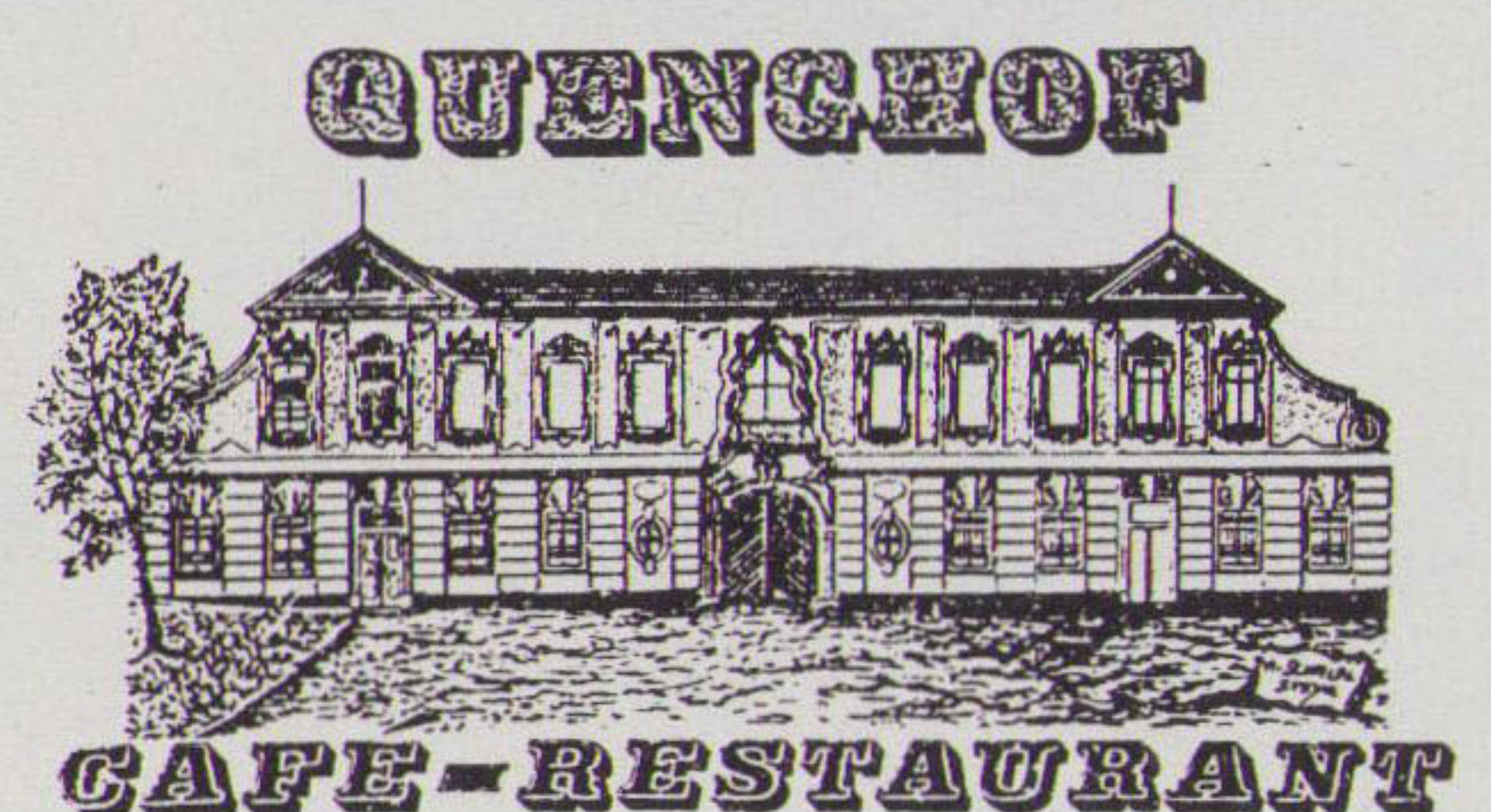


SERVICE-Gesellschaft m. b. H.



4400 Steyr, Ennser Straße 10, Tel. 0 72 52/66 4 92

WANDERUNG AM NATIONALFEIERTAG. Der Österr. Kneippbund veranstaltet auch heuer am Nationalfeiertag, 26. Oktober, seine traditionelle Wanderung unter dem Ehrenschatz von Bürgermeister Heinrich Schwarz. Zusammenkunft ist am genannten Tag um 9 Uhr oberhalb der Pferdekoppel bei der Griemühle.



QUENCHEHOF
CAFE-RESTAURANT
G. u. G. Schillhuber
4400 Steyr, Spitalskystraße 12
Tel. 0 72 52/26 2 28

Wildspezialitäten

vom

26. 10. – 5. 11. 1989

Kein Ruhetag!

Geeignet für Betriebs- und Familienfeierlichkeiten!

*Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Schillhuber*

Mobiler Hilfsdienst nun auch in Steyr

Eine Initiative des Vereins „Miteinander“

Seit Juli gibt es in Steyr eine neue soziale Serviceeinrichtung für behinderte, alte und alleinstehende Menschen: den mobilen Hilfsdienst („mohi“). Der „mohi“ ist eine Initiative des Linzer Vereins „Miteinander“, der sich bereits seit über 15 Jahren mit den Problemen behinderter und pflegebedürftiger Menschen auseinandersetzt.

Vorrangiges Ziel des mobilen Hilfsdienstes ist es, sowohl behinderten als auch alten Menschen ein Leben in gewohnter Umgebung zu ermöglichen. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, bietet der „mohi“ folgende Dienstleistungen an:

- einfache pflegerische Hilfen (z. B. Anziehen, Körperpflege...),
- praktische Alltagshilfen (Putzen, Kochen, Einkaufen...),
- Hilfen zur Freizeitgestaltung (Spielen, Kinderbeaufsichtigung...),
- Lernförderungen,
- Kostenlose Beratungen (z. B. über mögliche Beihilfen, Gesetze...).

Der mobile Hilfsdienst unterscheidet sich von anderen Hilfsorganisationen vor allem dadurch, daß Betreuungsdienste auch rund um die Uhr und am Wochenende geleistet werden.

Koordinator des Projektes ist der 25jährige Steyrer Wolfgang Glaser, der selbst Rollstuhlfahrer ist und daher aus eigener Erfahrung bestens mit den Problemen behinderter Menschen vertraut ist.

Für die Betreuungseinsätze stehen derzeit zwei engagierte Mitarbeiterinnen zur Verfügung. Ein männlicher Betreuer aus dem Raum Steyr und eine geeignete Sekretärin, die den Koordinator zumindest halbtags im Büro entlastet, werden im Rahmen der „Aktion 8000“ noch gesucht.

Wir korrigieren Ihre Figur!

Was viele versprechen, halten wir!

Problem-zone

Problem-zone

Problem-zone

Daß Sie nämlich genau dort abnehmen, wo Sie es nötig haben. An Ihren Problemstellen. Unsere vollkommen natürliche TPM-Methode sichert den Erfolg! Und den garantieren wir sogar. Mit einer schriftlichen Zentimeter-Abnahme-Garantie. Rufen Sie also so schnell wie möglich an und vereinbaren Sie einen Termin für eine kostenlose Figuranalyse.

figurella International

STEYR, Stadtplatz 30, ☎ 07252/25 412

Öffnungszeiten: Mo – Do: 10 – 20 Uhr, Fr: 10 – 16 Uhr



FORMEN FARBEN LIVE



DIE AUSSTELLUNG FORMEN FARBEN LIVE im Museum Arbeitswelt, an der sich in der Zeit vom 19. September bis 1. Oktober zwölf Künstler beteiligten, wurde vom Publikum mit großem Interesse aufgenommen. Die Besucher hatten die Möglichkeit, den Künstlern direkt bei der Arbeit zuzusehen. Der Stadtsenat förderte die Veranstaltung mit einer Subvention von 5000 Schilling.

Das behindertengerechte Büro des mobilen Hilfsdienstes befindet sich im Stadtteil Resthof in der Siemensstraße 13 und ist wochentags von 8 bis 12 und von 13 bis 16 Uhr besetzt. Die Dienstleistungen des „mohi“ können auch telefonisch unter der Nummer 67 4 79 angefordert werden. Es ist zu erwarten, daß der mobile Hilfsdienst in Steyr bald ähnlich großen Anklang finden wird, wie es bereits in Linz und Wels der Fall ist.



Die PROBLEMMÜLLSAMMLUNG am 2. September brachte ein Sammelergebnis von insgesamt 7410 kg Problemüll. Davon wurden 1950 kg Kunststoff herausortiert. Die nächste Problemmüllsammlung findet am 4. November statt.

Müllner/Mittringer in der Galerie Schnittpunkt

Bis 28. Oktober präsentieren in der Galerie Schnittpunkt in Steyr Robert Mittringer und Gerhard Müllner-Bulart in einer sehenswerten Gemeinschaftsausstellung ihre Kunstwerke. Beide sind Künstler von Rang mit Ausstellungen im In- und Ausland.

Ausstellungen im „Hackwerke- Haus“

Das Haus Badgasse 7 in Steyr, eine ehemalige Erzeugungsstätte für Stahlwaren der Hackwerke im Wehrgraben, wurde 1985 von Prof. Fenzl erworben. Ziel war die Errichtung eines Forschungsinstitutes für Design. 1986 – 1989 flossen außer den Eigenmitteln beachtliche Zuschüsse der Stadt Steyr in die Außenhaut des Gebäudes.

Dem Kanal gegenüberliegend, bis zum Museum Arbeitswelt, setzen sich die ehemaligen Betriebsstätten der Hackwerke fort. Das Haus Badgasse 7, vom übrigen Areal abgetrennt durch den Wehrgrabenkanal, hat durch die Renovierung ein Eigenleben gewonnen.

Die nächste Etappe der Renovierung ist die Wiedererrichtung der ehemaligen Wasserräder, deren Lager und Fundamente noch vorhanden sind. Im Gegensatz zum Ausstellungsobjekt im Arbeitsmuseum füllen die Wasserräder an dieser Stelle eine Lücke aus und hätten wie früher eine wirtschaftliche Funktion.

Nachdem die Renovierungsarbeiten im Haus Badgasse 7 im Sommer 1989 ab-

Dipl. Des.
Mag.
Kristian
FENZL



geschlossen werden konnten, sind für die nahe Zukunft verschiedene Veranstaltungen geplant. Nach einer Ausstellung von Peter Weihs mit afrikanisch inspirierter Malerei und Skulpturen sind im Haus Hackwerke am letzten Oktoberwochenende eine Architektur- und Designausstel-

lung und in der ersten Novemberwoche eine Ausstellung von afrikanischen Fetischen und Kelims geplant.

Ab 1990 werden Arbeiten von Künstlern wie Brehm, Hebenstreit, Glück u. a. vorgestellt. Im Rahmen des Institutes für Ethnodesign sind Ausstellungen über Asmat, afrikanische Architektur, Textilien aus dem Kongo, Spielzeug aus der dritten Welt u. a. in Vorbereitung. Ebenso steht das Haus auch qualitativ hochwertigen Musikern und Literaten offen.

Das Institut für Ethnodesign im Hackwerke-Haus, Badgasse 7, im Wehrgraben wird von einem Verein geführt.

Die Initiatoren: Kristian FENZL, Professor für Produktgestaltung, MK Metall, an der Hochschule für Gestaltung in Linz. Internat. Publikationen und Projektleiter bei zahlreichen Forschungsaufträgen zur industriellen Produktgestaltung (z. B. Fa. Rosenbauer, Feuerwehrfahrzeuge, Fa. Engel, Kunststoffmaschinen, Fa. Swoboda, Seilbahnen u. v. m.), Teilnahme an Ausstellungen und präsentiert auf internationalen Messen. Zahlreiche Studienreisen nach Afrika, Mittel- und Südamerika sowie Südostasien.

Norbert MINKENDORFER, Dr., So-

zialpsychologe, Lektor an der MK Metall, Hochschule für Gestaltung in Linz, Grundlagenforschung zu sozio-psychologischen Aspekten der Produktgestaltung. Zahlreiche Studienreisen.

Fritz TRUPP, Dr., Ethnologe, Lektor an der MK Metall, Hochschule für Gestaltung in Linz, zahlreiche internationale Publikationen, Forschungsreisen nach Südamerika, Afrika, Südostasien und Ozeanien, Gastprofessor in Ecuador.

Ziel dieses zunächst als Arbeitsgruppe 1985 gegründeten Vereines ist die Erforschung, Dokumentation und Erhaltung von Gestaltungsformen in verschiedenen ethnografischen Bereichen. Der Schwerpunkt dabei liegt aber nicht nur auf der traditionellen landeseigenen Kultur, sondern auch auf Formen wechselseitiger Einflüsse verschiedener Kulturbereiche durch andere Lebens- und Arbeitsbedingungen. Wie gehen die Menschen mit den Einflüssen der Industriegesellschaft um, wie verändern sich dadurch die Ausdrucksformen im täglichen Leben?

1987 wurde von den Initiatoren die Ausstellung „Afrika“ und „Die Arbeit, die Kunst“ im Steyrer Wehrgraben organisiert bzw. mitgestaltet.



SPIEL – SPORT – SPASS – SPEISEN

in gemütlicher Atmosphäre – zu günstigen Preisen – im

Freizeitzentrum

KEGELN

auf der modernsten Anlage Österreichs!
Sechs computergesteuerte Kunststoffbahnen.

BILLARD

auf einem der drei Turniertische im Marmordesign

Infangstraße 2, Tel. 67 6 50

RESTAURANT

Grillspezialitäten
22 Biersorten
Naturküche
Mövenpick-Eis
gemütliche Terrasse

SQUASH

in einem der vier klimatisierten Championship-Courts – der Hit der Saison!

FITNESS

Kraftraum
Sauna und Dampfbad
(günstige Monatsabos!)

Ab 19. September neue Betriebszeiten: Mo, Mi, Fr 15 – 23 Uhr So, Fei 10 – 20 Uhr
Di, Do, Sa 10 – 23 Uhr

Reservieren Sie Ihren Freizeitspaß!

EISENHANDLUNG Grunert & Co KG seit 1850
Gründler

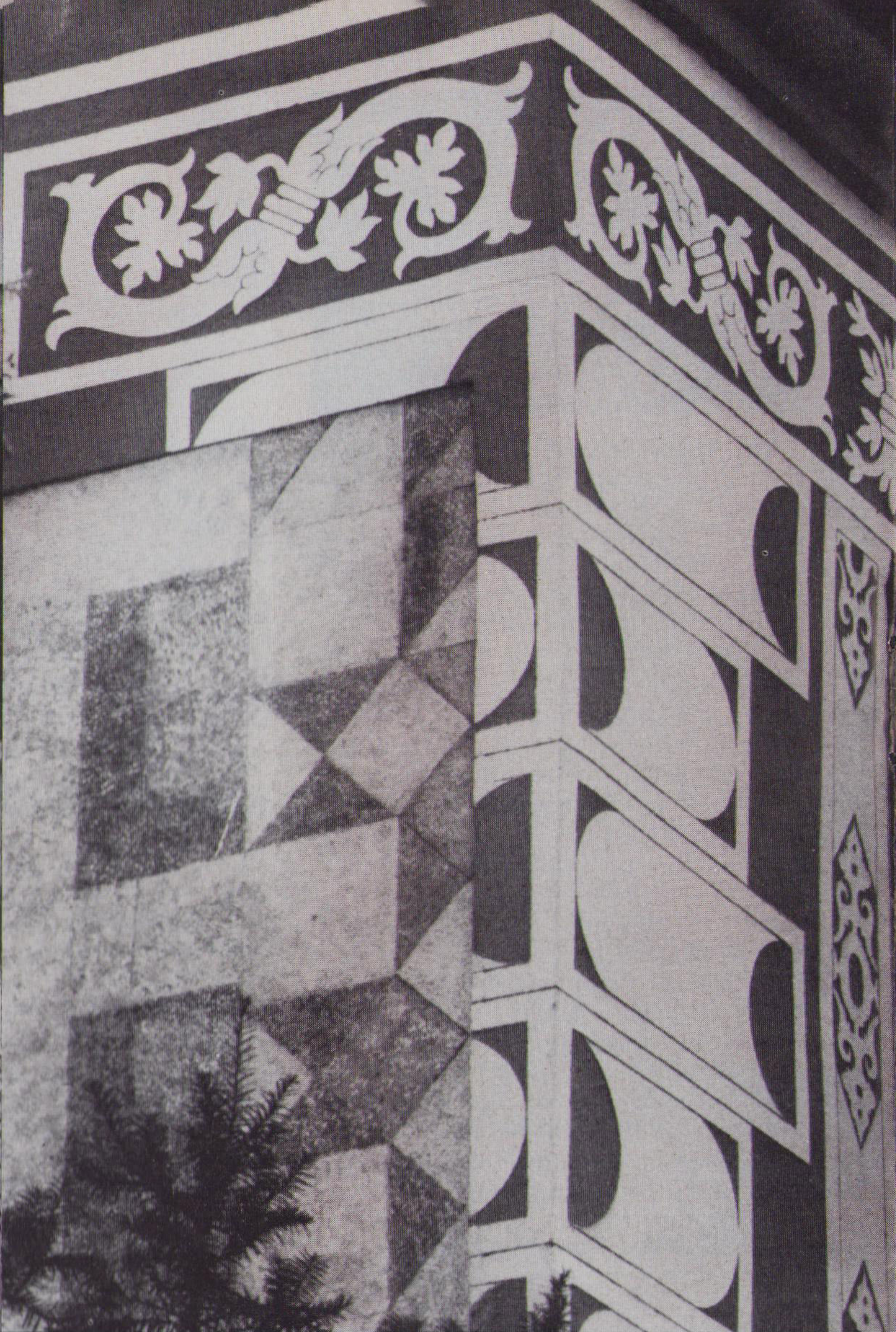
Kirchengasse 22
Haager Straße 46

liefert:

Holz-Brikks
Heizöl Extraleicht
(Ofenöl)

Rekord-Briketts
Formgas-Koks

Tel. 63 3 61-24



Kleine Kostbarkeiten



Die Haratzmüllerstraße zwischen Bahnhofstraße und Johannesgasse ist in seiner Anlage nicht nur ein reizvoller gotischer Straßenraum, sondern besitzt auch einige zauberhafte Details. Im Bild links oben: Harmonische Komposition von Steinmaterial, Pflaster, Säulen und Torbogen. – Oben rechts: In der restaurierten Fassade wurde ein „Fenster“ freigelassen, um den darunterliegenden älteren Gebäudeschmuck zu zeigen. – Links im Bild: Formenreiche Verschneidung von Dach und Fassade am Bürgerspital.



unserer Altstadt

Zum Bild oben: Dachgaube am Ennskai. Die starke Setzung nach hinten zeigt die traditionelle Konstruktion des Bauteiles, der direkt auf den Dachstuhl aufgesetzt ist. – Rechts oben: Barocker Erker mit Bildstock in der inneren Haratzmüllerstraße. – Rechts im Bild: Sgraffiti auf dem Haus Haratzmüllerstraße 12. Aus denkmalpflegerischen Gründen wurden hier bewußt bei der Restaurierung die dunkleren Originalteile belassen.



Wiener Charme persönlich zu Gast beim Landesaltentag in Steyr

Mit einer Nostalgie-Bühnenschau unter dem Motto „Lach ein bisserl, wein ein bisserl“, waren am 18. und 19. September anlässlich des alljährlich veranstalteten Landesaltentages zwei Künstler zu Gast, die wohl zu den charmantesten und beliebtesten Österreichs zählen: Waltraut Haas und Erwin Strahl.

So aufgeräumt, so voll Begeisterung war das Publikum, das von Bürgermeister Schwarz eingeladen war, schon lange nicht. Alles schwelgte in Nostalgie, und die beiden Künstler absolvierten ein zweistündiges Programm ohne eine einzige Minute Leerlauf, mit Können und Ausstrahlung, die wohl einmalig sind. Mit ein bisserl Wehmut gedachten wohl viele der fünfziger Jahre, wo ein süßes Wiener Mädel über Nacht Liebling der Nation wurde mit ihrem „Mariandl“ aus dem „Hofrat Geiger“. An diesem Nachmittag zog die vielleicht „wienerischste“ Schauspielerin alle Register ihrer Kunst. Ob sie nun ins

„Wegerl im Helenental“ entführte, Melodien aus dem „Weißen Rößl“ zum besten gab, Anekdoten aus der Theaterwelt erzählte oder ihrem liebsten väterlichen Freund und Partner, dem unvergessenen Hans Moser ihre Reverenz erwies, sie war mit dem ersten Schritt, den sie auf der Bühne tat, voll da und hatte ihr Publikum ganz in der Hand.

Ihr Partner auf der Bühne wie im Leben – Erwin Strahl – ließ in den gemeinsam vorgetragenen Sketches, Schlagern und Chansons erahnen, daß die Harmonie sich auch fortsetzt, wenn der Vorhang gefallen ist. Als erfolgreicher Darsteller zahlreicher Bühnenrollen war auch er in diesem Genre zu Hause – er trug Gedichte, Anekdoten und Lieder vom „Café de la paix“ bis zum berühmten „Hobellied“ aus dem „Verschwender“ gekonnt wie seine Gattin vor. Zum Schluß wurden noch Heurigenlieder angestimmt – das Publikum sang begeistert mit und klatschte im Takt dazu.



Waltraut Haas und Erwin Strahl begeistert beim Landesaltentag.

Veranstaltungen des Bildungszentrums Dominikanerhaus

Mittwoch, 18. Oktober, 19.30 Uhr, Dominikanerhaus:
IN DER KIRCHE AUFTRETEN STATT AUS DER KIRCHE AUSTRETEN – Pfarrer Rudolf Schermann.

Donnerstag, 19. Oktober, 15 Uhr, Pfarrsaal St. Ulrich:
GESELLIGES TANZEN FÜR JUNG UND ALT – jeden 1. und 3. Donnerstag, Florian Hundsberger.

Freitag, 20. Oktober, 19 Uhr, und Sonntag, 22. Oktober, 12 Uhr, Dominikanerhaus:
ALLE MEINE QUELLEN SIND IN DIR – Maximilian Narbeshuber.

Montag, 23. Oktober, 9.30 Uhr, Dominikanerhaus:
RHYTHMISCHE ÜBUNGEN FÜR VORSCHULKINDER – Gerda Schmidt.

Mittwoch, 25. Oktober, 19.30 Uhr, Dominikanerhaus:
DIE MACHT DER MEDIEN – Ing. Alfred Worm.

Gedenkfeier am 1. November

Die Ortsgruppe Steyr-Stadt des Kriegsopferverbandes veranstaltet gemeinsam mit dem Bundesheer, dem Schwarzen Kreuz, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Marinebund und der Kameradschaft IV am 1. November um 9.30 Uhr am Soldatenfriedhof eine Gedenkfeier für die gefallenen und vermißten Kameraden des ersten und zweiten Weltkrieges. Die Bevölkerung ist zu dieser Feier eingeladen.

Werbung für Steyr

Mitte September wurde in Zusammenarbeit mit dem Städtering Linz – Wels – Steyr in Stuttgart die Werbetrömmel für Steyr gerührt. Zusammen mit der österreichischen Fremdenverkehrswerbung wurde in Stuttgart eine Pressekonferenz abgehalten, bei der Fremdenverkehrsdirektor Wolfgang Neubau spezielle Werbung für die naherrückende Weihnachtszeit machen konnte. Christkindl, das Weihnachtspostamt, das Museum Industrielle Arbeitswelt und die Steyrtalbahn standen im Mittelpunkt der Werbeaussagen sowie natürlich die einzelnen Weihnachts- und Adventarrangements der Steyrer Hotellerie.

Veranstaltungen im Eltern-Kind-Zentrum

Das Eltern-Kind-Zentrum (EKZ) in der Haratzmüllerstraße 23 ist täglich von 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag auch von 15 bis 17 Uhr geöffnet. U. a. informiert das Eltern-Kind-Zentrum über die Aktion Tagesmütter und vermittelt Babysitter und Kinderbetreuer. Kinderbetreuung im Eltern-Kind-Zentrum jeden Dienstag von 9 bis 12 Uhr.

Freitag, 27. Oktober, 9.30 Uhr, Dominikanerhaus:
MIT ALLEN SINNEN SPIELEN (ab 3 Jahren). Anmeldung im EKZ. S 50.– (S 35.–).

Ab Freitag, 3. November, 9.30 Uhr, EKZ:
TÖNE UND GERÄUSCHE (ab 2½ Jahren), dreimal, S 120.– (S 80.–).

Dienstag, 7. November, 13 Uhr, Naturbackstübchen Kirchengasse 4:
BROTBACKEN (ab 3 Jahren), Anmeldung im EKZ, S 50.– (S 35.–).

Ab Dienstag, 7. November, 15 Uhr, EKZ:
FORMEN MIT TON, zweimal, S 80.– (S 55.–) plus Material.

Donnerstag, 9. November, 20 Uhr, Ta-borrestaurant:
„GESUNDE KINDER DURCH NATURHEILKUNDE“ – Vortrag mit Diskussion, Dr. A. Riedler (keine Anmeldung erforderlich), S 50.– (S 35.–).

Veranstaltungen des Kultur- und Theatervereines AKKU

Färbergasse 5

20. Oktober, 20 Uhr: Kabarett „MÄNNERSCHMERZEN – wenn Männer ihre Tage haben ...“, Stadt-Theater Wien. Eintritt S 115.– (S 100.–).

21. Oktober, 20 Uhr: Kabarett „FRAUENSCHMERZEN – wenn Frauen ihre Tage haben ...“, Stadt-Theater Wien. Eintritt S 115.– (S 100.–).

22. Oktober, 20 Uhr: Kabarett „MÄNNERSCHMERZEN“, Stadt-Theater Wien. Eintritt S 115.– (S 100.–).

23. Oktober, 20 Uhr: Kabarett „FRAUENSCHMERZEN“, Stadt-Theater Wien. Eintritt S 115.– (S 100.–).

Große Auswahl an **Schneiderzubehör** sowie **Handarbeiten** aller Art

TRIHUBER

Kurzwaren – Handarbeiten

4400 Steyr, Wieserfeldplatz 10

DAS STANDESAMT BERICHTET

Im Monat September 1989 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 104 Kindern beurkundet (September 1988: 159). Aus Steyr stammen 32, von auswärts 72 Kinder, ehelich geboren sind 82, unehelich 22 Kinder.

36 Paare haben im Monat September 1989 die Ehe geschlossen (September 1988: 20). In 24 Fällen waren beide Teile ledig, in drei Fällen waren beide Teile und in neun Fällen war ein Teil geschieden. Eine Braut und ein Bräutigam waren deutsche Staatsbürger, alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

40 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (September 1988: 55). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 27 (13 Männer und 14 Frauen), von auswärts stammten 13 (acht Männer und fünf Frauen). Von den Verstorbenen waren 34 mehr als 60 Jahre alt.

GEBURTEN: Julia Plann, Lisa Maria Neitzel, Patricia Danning, Horst Fuchs, Richard Haller, Markus Rinner, Andrea Pay, Manuel Johann Platzl, Siegfried Laireiter, Jasmin Rieger, Hannah Sibylle Schetl, Bastian Buchberger, Bianca Vorderwinkler, Claudia Hochedlinger, Patrick Josef Steinmair, Bernhard Reiterer, Manuel Nußbaum-müller, Michael Matzenberger, Stefanie Sabrina Roithmayr, Sarah Mülleder, Philip Schmidt, Katharina Auer, Florian Christl, Selma Sutkovic, Patrick Hauer, Patrick Preßler, Jürgen Weymayer, Daniel Joachim Mayr, Thomas Hornbacher, Thomas Mele-kus, Christoph Wolfgang Tomani.

EHESCHLIESSUNGEN: Walter Bertl, Rohrmoos-Untertal, und Brigitte Kreisinger; Norbert Gerald Burgholzer und Ursula Zailenthal; Martin Alber und Silvia Leitner, Weistrach; Franz Rabitsch und Dagmar Waltraud Pieger; Ing. Christian Wetzl und Marika Karner; Wolfgang Forster und Sonja Neuhauser; Gerhard Schober und Ingrid Rosamunde Urban; Robert Josef Kraler und Brigitte Babitz, Garsten; Rudolf Sebastian Mandl und Rita Fritz; Hans-Peter Radler und Helga Leitner; Manfred Günther Großauer und Belinda Staudinger; Johann Zäuninger, Steinbach/Steyr, und Ilse Sophie Steinwendner; Michael Löbl und Karin Blasi; Harald Steinert und Renate Messner, Haidershofen; Manfred Pötz und Andrea Maria Kröhnert, Traun; Ing. Constantin Baci-u und Sylvia Lintner; Hermann Zeilermayr und Astrid Karoline Bogner; Ernst Adolf Langensteiner und Heidemarie Bangerl; Manfred Franz Diesenreiter und Helga Maria Anzinger; Herwig Franz Wlcek und Katharina Kaiser; Walter Bichlwagner und Sonja Theresia Haberkellner, Traun; Wolfgang Erich Zita und Rosemarie Anzengruber; Hubert Suwa und Eva Maria Kroiß, Garsten; Hans Werner Kessel, Düsseldorf/BRD, und Renate Maria Rudolf.

STERBEFÄLLE: Theresia Löw, 88; Theresia Kaluscha, 94; Franz Angerer, 70; Mag. Josef Streicher, 71; Johann Feichtinger, 82; Rudolph Ecker, 92; Emma Bauer, 85; Maria Grüßer, 74; Berta Mitterkohlgruber, 73; Heinrich Kessel, 67; Egon Steindl, 60; Karoline Pirner, 83; Maria Wagner, 90; Franz Wingert, 79; Karl Melka, 88; Leopoldine Dobringer, 80; Maria Weichsler, 81; Anton Hubauer, 73; Hedwig Bindreiter, 75; Dipl.-Ing. Hans Jörg Pichler, 59; Susanne Riha, 65; Paulina Basch, 84.

ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENST

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im Oktober/November

STADT

Oktober:

21. Dr. Schloßbauer Gerhard, Wickhoffstraße 4, Tel. 63 6 24
22. Dr. Pfaffenwimmer Christoph, Schlößlmayrstraße 63/1/3, Tel. 25 1 24
26. Dr. Loidl Wolfgang, Falkenweg 8, Tel. 24 0 82
28. Dr. Brunthaler Karl, Hochstraße 18a, Tel. 65 4 16
29. Dr. Honsig Fritz, Rooseveltstraße 2a, Tel. 61 0 07

November:

1. Dr. Holub Hugo, Reichenschwall 15, Tel. 22 5 51
4. Dr. Noska Helmut, Neuschöner Hauptstraße 30a, Tel. 22 2 64
5. Dr. Pfaffenwimmer Christoph, Schlößlmayrstraße 63/1/3, Tel. 25 1 24
11. Dr. Ludwig Roland, Im Föhrenschacherl 14, Tel. 62 2 60
12. Dr. Loidl Wolfgang, Falkenweg 8, Tel. 24 0 82

MÜNICHHOLZ

Oktober

- 21./22. Dr. Urban Peter, Falkenweg 12, Tel. 27 3 23
26. Dr. Weber Gerd, Baumannstraße 4, Tel. 26 5 92
- 28./29. Dr. Schodermayr Michael, Harrerstraße 5, Tel. 65 9 56

November:

1. Dr. Urban Peter, Falkenweg 12, Tel. 27 3 23
- 4./5. Dr. Rausch Manfred, Leharstraße 1, Tel. 66 2 01
- 11./12. Dr. Schodermayr Michael, Harrerstraße 5, Tel. 65 9 56

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

Oktober:

- 21./22. OMR Dr. Lechner Kurt, Sepp Stöger-Straße 3, Tel. 23 0 19
26. Dr. Scharnreiter Otto, Losenstein, Eisenstraße 73, Tel. 0 72 55/43 29
- 28./29. Dentist Scharrer Franz, Stadtplatz 1, Tel. 24 0 45

November:

1. Dr. Lukas Vladimir, Arbeiterstraße 11, Tel. 27 6 11
- 4./5. Dr. Schubert Heinz, Fischergasse 4, Tel. 63 6 41
- 11./12. Dentist Vaclavik Franz Otto, Haratzmüllerstraße 2, Tel. 24 6 64

Der zahnärztliche Notdienst kann jeweils von 9 bis 12 Uhr in Anspruch genommen werden. Allenfalls notwendige Veränderungen in der personellen Besetzung des zahnärztlichen Notdienstes werden in der Tagespresse angekündigt.

APOTHEKENDIENST

Oktober:

- 1 Mo, 16.
- 2 Di, 17.
- 3 Mi, 18.
- 4 Do, 19.
- 5 Fr, 20.
- 6 Sa, 21., So, 22.
- 7 Mo, 23.
- 1 Di, 24.
- 2 Mi, 25.
- 3 Do, 26.
- 4 Fr, 27.
- 5 Sa, 28., So, 29.
- 6 Mo, 30.
- 7 Di, 31.

November:

- 1 Mi, 1.
- 2 Do, 2.
- 3 Fr, 3.
- 4 Sa, 4., So, 5.
- 5 Mo, 6.
- 6 Di, 7.
- 7 Mi, 8.
- 1 Do, 9.
- 2 Fr, 10.
- 3 Sa, 11., So, 12.

- 1 Heil.-Geist-Apotheke, Kirchengasse 16, Tel. 63 5 13
- 2 Bahnhofapotheke, Bahnhofstraße 18, Tel. 23 5 77
- 3 Apotheke Münchenholz, Wagnerstraße 8, Tel. 63 5 83, und St.-Berthold-Apotheke, Garsten, St.-Berthold-Allee 23, Tel. 23 1 31
- 4 Ennsleitenapotheke, Arbeiterstraße 37, Tel. 24 4 82
- 5 Stadtapotheke, Stadtplatz 7, Tel. 22 0 20
- 6 Löwenapotheke, Enge 1, Tel. 23 5 22
- 7 Taborapotheke, Rooseveltstraße 12, Tel. 62 0 18

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Tierklinik Steyr, Abteilung für Kleintiere: Dr. E. Fellingner und Dr. L. Pfeil, 4400 Steyr, Leopold Werndl-Straße 28; ständiger Notbereitschaftsdienst Telefon Nr. 25 4 56.

Bettenhaus Sturmberger

Steyr, Gleinker Gasse 1

**Das Spezialgeschäft für
Bettwaren!**

- Täglich Bettfedernreinigung!
- Täglich Abhol- und Zustelldienst
- Große Auswahl an Matratzen

Mit Pullover und Seide von

INKA

in den Herbst!

**Steyr, Grünmarkt 24
Telefon 22 0 57**

Wo Was Wann IN STEYR

Bis 29. 10.

Museum Arbeitswelt Steyr,
geöffnet Di bis So, 10 bis 17 Uhr:

AUSSTELLUNG
„KULTURSPRUNG“

Bis 3. 11.

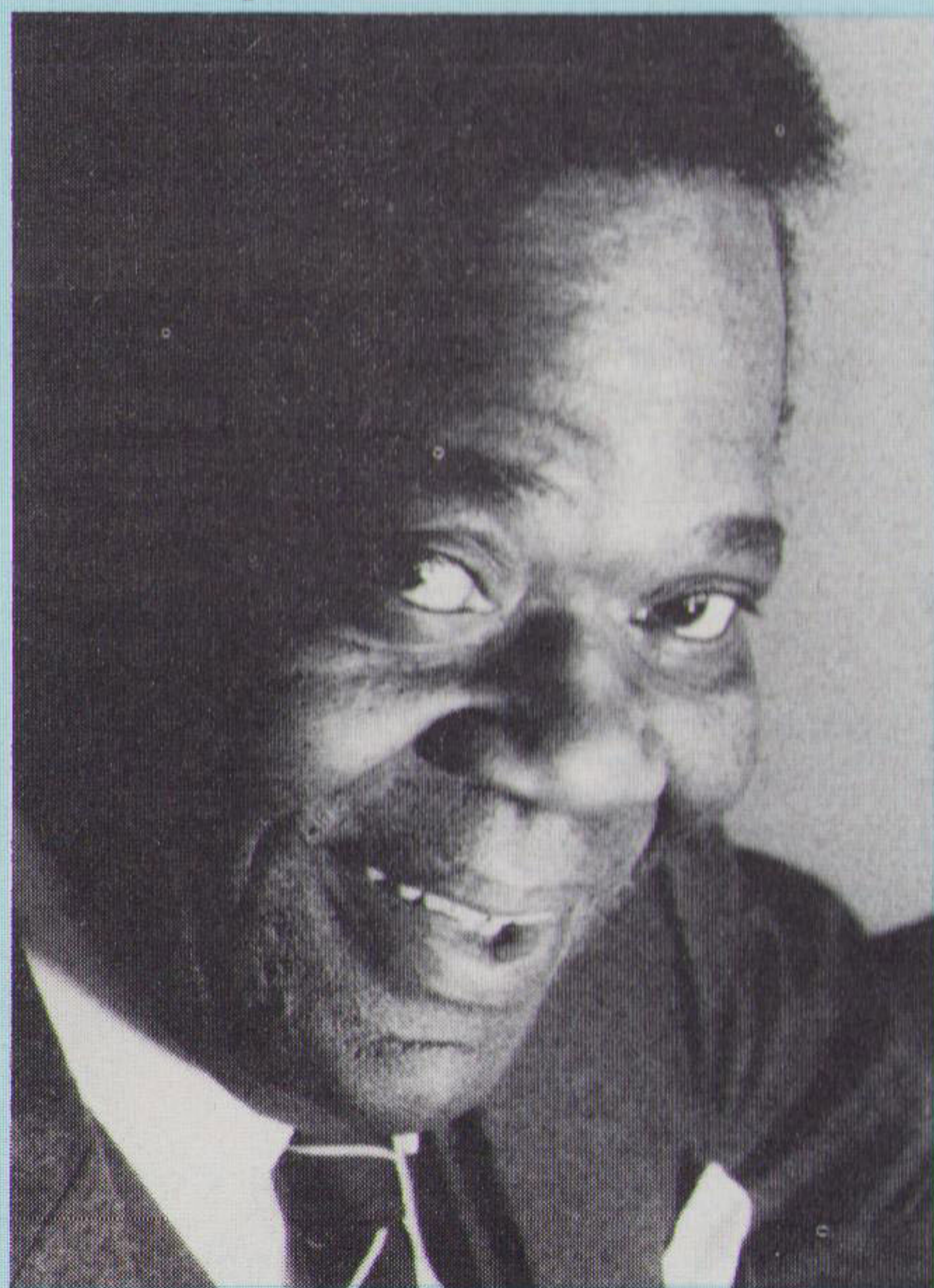
Raika – Stadtplatz 46:

AUSSTELLUNG ING. BERND
SCHINKO – Wandteppiche.

16. 10. bis 3. 11.

CA-Galerie Steyr, Stadtplatz 29:

AUSSTELLUNG HARALD LIMBER-
GER – Aquarelle.



AL EDWARDS IN STEYR. Am Diens-
tag, 24. Oktober, 19.30 Uhr, gastiert der
bekannte Interpret von Gospelsongs und
Negrospiruals im Alten Theater in Steyr.
Al Edwards stammt aus Memphis in Ten-
nessee. Von dort brachte er schon vor 30
Jahren die von Schwermut und Erlösungs-
sehnsucht geprägten, ausdrucksvollen Lie-
der seiner in die Sklaverei nach Amerika
verschleppten Ahnen nach Europa. Er lebt
jetzt mit Familie in Wien. Die Darbietungen
erfolgen sowohl in deutscher als auch engli-
scher Sprache. Stets gehen die Zuhörer
begeistert mit – oft, indem sie im Takt
klatschen oder in den Refrain einstimmen.

18. 10. Mittwoch, 19.30 Uhr,
Altes Theater Steyr:

KLAVIERKONZERT MIT „CHEN
SU-YUAN“. Programm: Barock bis zur
Moderne mit Werken von Beethoven,
Mozart, Laver, Saint-Saëns, Bach und
Moszkovsky. – Der Reinerlös wird vom
Lions Club Innerberg einem karitativen
Zweck zugeführt. (Gemeinsam mit
S-Box und Lions Club Steyr.)

19. 10. Donnerstag, 19.30 Uhr,
Stadttheater Steyr:

Eröffnung der Theatersaison 1989/90 im
Stadttheater Steyr – Gastspiel des Lan-
destheaters Linz: „DIE LANDSTREI-
CHER“ – Operette von Carl Michael
Ziehrer. Abonnement I – Gr. A + B
und Freiverkauf – Eintrittskarten sind
ab 13. Oktober an der Kasse des Stadt-
theaters Steyr ab ca. 19 Uhr erhältlich.

Unter Carl Michael Ziehrers zahlrei-
chen Operetten sind die 1899 erschiene-
nen „Landstreicher“ wohl sein liebens-
würdigstes Werk. Seine launigen Melo-
dien finden in dem Walzer „Sei geprie-
sen, du lauschige Nacht“ ihren einprä-
gsamen Höhepunkt.

20. 10. Freitag, 17.30 Uhr,
Stadttheater Steyr:

Aktion „Film Österreich“; „E. T. – DER
AUSSERIRDISCHE“ – Farbfilm USA
1981.

20. 10. Freitag, 20 Uhr,
Stadtsaal Steyr:

GLENN MILLER REVIVAL ORCHE-
STRA „In the mood 89“ (gemeinsam
mit S-Box und Foto Hartlauer).

23. 10. Montag, 20 Uhr,
Stadtsaal Steyr:

Diavortrag „MIT DEM FAHRRAD
DURCH DEN HIMALAYA“ mit Ger-
trude und Karl Ölmüller (gemeinsam
mit der Konzertdirektion Schröder).

24. 10. Dienstag, 19.30 Uhr,
Altes Theater Steyr:

Spiritual-Konzert AL EDWARDS (ge-
meinsam mit der Österreichisch-Austra-
lischen Gesellschaft).

28. 10. Samstag, 19.30 Uhr,
Altes Theater Steyr:

Aufführung der Steyrer Volksbühne:
„SCHWINDEL IN ST. WENDELIN“ –
Lustspiel in drei Akten von Hans
Gnant.

29. 10. Sonntag, 17 Uhr,
Stadtsaal Steyr:

5-UHR-DISCO. Platten nach Wunsch –
Startrack Nr. 1, Discjockey Klaus Wild
und Harald Nagler (gemeinsam mit der
S-Box, Foto Kranzmayr, Reisebüro Ne-
metschek, Amatil Wien).

30. 10. Montag, 19.30 Uhr,
Stadtsaal Steyr:

Multimedia-Vortrag von Gerhard Hu-
mer: „PER FLOSS NACH BRASI-



RAIMUND HARMSTORF (live im Stadt-
theater Steyr als Danton) UND SYLVIA
REISINGER in Georg Büchners „Dantons
Tod“ am Donnerstag, 9. November 1989,
19.30 Uhr.

LIEN“ (gemeinsam mit der S-Box, Foto
Kranzmayr, Reisebüro Nemetschek und
OÖ. Rundschau).

3. 11. Freitag, 17.30 Uhr,
Stadttheater Steyr:

Aktion „Film Österreich“: „MILCH
UND SCHOKOLADE“ – Farbfilm
Frankreich 1989 – Firmenchef verliebt
sich in Putzfrau.

4. 11. Samstag, 19.30 Uhr,
Altes Theater Steyr:

Aufführung der Steyrer Volksbühne:
„SCHWINDEL IN ST. WENDELIN“ –
Lustspiel.

4. 11. Samstag, 19.30 Uhr,
Pfarrkirche St. Josef,
Arbeiterstraße 15:

CHOR-ORCHESTERKONZERT mit
Werken von Joseph Haydn (Salve Regi-
na g-Moll, Orgelkonzert Nr. 2, C-Dur,
Theresienmesse). Verstärkter Chor der
Pfarre St. Josef, Orchester der Gesell-
schaft der Musikfreunde Steyr – Diri-
gent: Gerald Reiter. Solisten: Annelore
Sommerer, Sopran, Sigrid Hagmüller,
Alt, Johann Sommerer, Tenor, Johann
Öhlinger, Baß, Wolfgang Reisinger, Or-
gel.

5. 11. Sonntag, 10.30 Uhr,
Stadttheater Steyr:

KONZERT mit dem Österreichisch-
Tschechischen Sinfonie-Blasorchester
unter der Leitung von Walter Reschen-
eder.

7. 11. Dienstag, 19.30 Uhr,
Arbeiterkammer Steyr:

Diavortrag Hans Wimmer: „SÜDAME-
RIKA – Vulkanberge, Dschungel, Gala-
pagos“.

7. bis 12. 11.

Museum Arbeitswelt Steyr, Wehrgrabengasse 1-7, täglich von 10 bis 15 Uhr:

AUSSTELLUNG „MUSIK – COMPUTER – KREATIVE ZUKUNFT“ mit Konzerten, Diskussionen und Information.

Diese Ausstellung soll neue Wege des musikalischen Ausdrucks und kreative Formen des modernen Musikunterrichts präsentieren. Information und Präsentation für Schulen nach telefonischer Anmeldung (gemeinsam mit Musikhaus Gattermann, Museum Arbeitswelt, Sparkasse).

9. 11. Donnerstag, 19.30 Uhr, Stadttheater Steyr:

Gastspiel des Tourneetheaters „Der grüne Wagen“: „DANTONS TOD“ – Drama von Georg Büchner (200 Jahre französische Revolution 1789 – 1989) mit Raimund Harmstorf in der Hauptrolle. Abonnement I – Gr. A + C und Freiverkauf – Eintrittskarten sind ab 30. 10. im Kulturamt Steyr und ab 3. 11. an der Kasse des Stadttheaters Steyr erhältlich.

10. 11. Freitag, 19 Uhr, Schülerheim Ennsleite, Hafnerstraße 14:

Vortrag und Diskussion „EPILEPSIE – WAS NUN?“ – Es spricht Frau Dr. Hannelore Steinböck, Wien.

11. 11. Samstag, 15 Uhr, Dominikanersaal Steyr:

3. HAUSMUSIKNACHMITTAG „Glesn und gspielt“ für die Familie. Leitung: Kons. Josef Hochmayr und Pius Stangl (Musica Steyr).

11. 11. Samstag, 19.30 Uhr, Stadtsaal Steyr:

CHORKONZERT des KGM-Klubcho-



KLAVIERKONZERT mit der jungen Pianistin CHEN SU-YUAN aus Taiwan. PROGRAMM: Barock bis zur Moderne, mit Werken von Mozart, Beethoven, Chopin, Laver, Saint-Saëns, Moszkovsky. Mittwoch, 18. Oktober, 19.30 Uhr, Altes Theater. Karten zu 40 Schilling (Schüler und Jugendliche) und 60 Schilling (Erwachsene) sind im Kulturamt Steyr, beim Lions Club Innerberg (Optik Schmollgruber, Grünmarkt 6) und am Veranstaltungstag an der Abendkasse erhältlich. Der Reinerlös aus dieser Veranstaltung wird vom Lions Club Innerberg einem karitativen Zweck zugeführt!

res unter Mitwirkung der Ballettgruppe des Bruckner-Konservatoriums Linz. – Leitung: Kons. A. Bischof. – Am Flügel: Prof. Paul Kern. – Solist: Hans Öhlinger, Bariton.

12. 11. Sonntag, 17 Uhr, Mehrzweckhalle Münchenholz:

KONZERT DES I. STEYRER ZITHERVEREINES.

13. 11. Montag, 20 Uhr, Altes Theater Steyr:

25 Jahre Steyrer Stadtmeisterschaft in bildmäßiger Farbdiafotografie – PREISVERLEIHUNG UND VORFÜHRUNG DER BESTEN DIAS.

14. 11. Dienstag, 19.30 Uhr, Altes Theater Steyr:

Aufführung des Kellertheaters Linz: „DIE SCHWIEGERVÄTER“ – Lustspiel von Carlo Goldoni (gemeinsam mit der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich).

15. 11. Mittwoch, 14 Uhr, Raika Steyr, Stadtplatz 46:

OÖ. Puppenbühne Liliput mit Kasperl und Hopsi „DIE DREI WÜNSCHE“ (gemeinsam mit der Raika Steyr).

16. 11. Donnerstag, 19.30 Uhr, Altes Theater Steyr:

KABARETT MIT JOSEF HADER – „Biagn und brechn“ (gemeinsam mit Raiffeisenklub).

17. 11. Freitag, 19.30 Uhr, Altes Theater Steyr:

KAMMERMUSIKABEND – Klaviertrios von Mozart, Beethoven und Mendelssohn-Bartholdy. Ryoko Watanabe, Klavier – Gabriele Ragl, Violine – Elisabeth Ragl, Violoncello.

10. 11. bis 25. 11.

VKB-Bummerlhaus, Steyr, Stadtplatz 32:

AUSSTELLUNG EDITH KERBL. Ölgemälde und Keramik.



WELTBEKANNTES GLENN MILLER REVIVAL ORCHESTRA zu Gast in Steyr. Freitag, 20. Oktober, 20 Uhr, Stadtsaal Steyr. Karten sind im Kulturamt Steyr, in der Sparkasse Steyr und bei Foto Hartlauer erhältlich. – Wenn auch Glenn Miller schon lange verstorben ist, so lebt doch sein Sound auf der ganzen Welt weiter. Es vergeht kein Tag, an dem nicht aus dem Radio einer seiner bekannten Hits wie Moonlight Serenade, Chatanooga Choo Choo, In The Mood usw. erklingt. Es ist der Traum eines jeden Bandleaders oder Arrangeurs, einen neuen und unverwechselbaren Sound zu kreieren, der schon nach den ersten paar Takten erkennbar ist. Diesen kleinen Geniestreich übernahm Wil Salden beim Aufbau des Glenn Miller Revival Orchestra.

Das Jahr 1989 ist weltweit dem Kampf gegen den Krebs gewidmet. Krebsforschung und Krebsbekämpfung sind schon jahrelang Schwerpunkte der internationalen Gesundheitspolitik. Trotzdem ist aufgrund der gegenwärtigen statistischen Gegebenheiten damit zu rechnen, daß auch in Zukunft etwa jeder vierte Neugeborene in Österreich an einer Krebskrankheit sterben wird.

Die erfreulichen Erfolge von Früherkennung durch Vorsorge- und Gesundheitsuntersuchung und Krebstherapie dürfen daher nicht vergessen lassen, daß durch eine gesundheitsförderliche Lebensweise die Entstehung von Krebs auch verhindert werden kann. Auf dem richtigen Weg sind ohne Zweifel zum Beispiel Nichtraucher oder Personen, die über eine gesunde und richtige Ernährung ausreichend Bescheid wissen und dieses Wissen auch in die Tat umsetzen, Personen, die übermäßige Sonnenbestrahlung meiden etc.

Ein spanisches Sprichwort sagt:
„Wenn du alt werden willst, muß du
frühzeitig damit beginnen.“

Die Entstehung von Lungen-, Darm-, Brust-, Haut- und Blasenkrebs zum Beispiel hängt nicht nur von der individuellen Veranlagung, auf die wir wenig Einfluß haben, ab, sondern wird auch wesentlich mitbestimmt von unserem Lebensstil. Gesundheitsbewußtes Verhalten von Jugend an könnte uns viel Leid und Kummer ersparen. Vor allem schwere Erkrankungen entstehen nicht

Wissen über Gesundheit Das Krebsrisiko

von einem Tag auf den anderen; sie entwickeln sich langsam als Summe schädlicher Einflüsse, Lebensbedingungen und schlechter Gewohnheiten, die in vielfältiger Weise zusammenwirken.

Bei jeder Schädigung von außen tritt die körpereigene Abwehr in Funktion. Das ist für alle Krankheiten gültig – auch für Krebs. Die körpereigene Abwehrkraft gilt es daher zu stärken und die Schädigung von außen soweit wie möglich zu senken. Insgesamt könnten ca. 31 Prozent der jährlich neu auftretenden Karzinome durch bewußte Vorbeugung verhindert werden.

Welche Schwerpunkte müssen nun gesetzt werden, um das Risiko, an Krebs zu erkranken, zu senken?

1) Nichtraucher bleiben, Nichtraucher werden. 85 bis 90 Prozent der Lungenkrebskrankungen sind auf das Rauchen zurückzuführen. Auch Mitrauchen (Passiv-Rauchen) stellt ein erhöhtes Risiko dar.

2) Im Bereich der Ernährung ist richtig beraten, wer

- wenig Fett zu sich nimmt,
- stark gesalzene, gepökelte und geräucherte Nahrungsmittel meidet,
- mit viel frischem Obst und Gemüse für die notwendige Vitaminzufuhr sorgt,

- ein Freund von Ballaststoffen (Vollgetreide) ist,
- die Regeln für richtiges Grillen sorgfältig beachtet.

3) Gegen die häufigste und bösartigste Form des Hautkrebses – das Melanom – besteht die einzig sinnvolle Vorbeugungsmaßnahme darin, übermäßige Sonnenbestrahlung zu meiden. Stundenlanges Sonnenbaden, aber auch vermehrte UV-Lichtbestrahlung durch Solarien und in Bräunungsinstituten können besonders für Personen mit heller Haut- und Haarfarbe böse Folgen haben.

4) Alkohol – vor allem hochprozentiger – ist häufig mitbeteiligt bei der Entstehung von Kehlkopf- und Speiseröhrenkrebs.

5) Heim- und Hobbywerker müssen wissen, daß sie asbesthaltige Materialien, wie z. B. Fassadenplatten, Rohre aus Asbestzement, spezielle Fußbodenbeläge, nicht selbst bearbeiten und zerkleinern sollten.

Gesundheitsrisiken zu vermeiden, ist möglich und soll uns eine Selbstverständlichkeit sein.

Viele Krebskrankheiten können geheilt werden, wenn sie frühzeitig erfaßt werden. Verabsäumen Sie es daher nicht, sich bei Ihrem Hausarzt über die Krebsfrüherkennungsuntersuchung, Selbstuntersuchung und über Krankheitszeichen, die besonders beobachtet werden müssen, zu informieren.

BAWAG FINANZSERVICE



Vorsorge- Kapital-Sparbuch

- bequemes Ansparen
schon ab S 200,- monatlich
- Starteinlage in jeder Höhe
- monatliche Einzahlung nach Wunsch
- Basislaufzeit 6 Jahre
kann dann beliebig verlängert werden
- Höchstzinsen für die gesamte Laufzeit
- jederzeit abhebbar

*Ertragreich
und sicher!*



4400 Steyr, Stadtplatz 9, Tel. (0 72 52) 23 3 38
Steyr-Münichholz, Hans Wagner-Str. 8, Tel. (0 72 52) 66 4 13

BANK FÜR ARBEIT UND WIRTSCHAFT

Aufstieg der Steyrer Eishockey-Mannschaft in die Nationalliga



*Steyrer Eishockey
im Aufschwung.
Foto: Markovsky*

Mit völlig neuem Gesicht starten die Steyrer Eishockeyspieler in die neue Saison. Zur „gelben Gefahr“ wollen sie in ihren gelb-grünen Trikots unter dem neuen Namen ATSV Algeda Steyr in der Nationalliga werden. Auch ziehen sie in das neue Kabinenhaus ein, das mit einem 3,5-Millionen-Aufwand unter Beihilfe von 1500 freiwilligen Arbeitsstunden geschaffen wurde. Somit wurde auch der Eislaufplatz neu konzipiert. Die Spielerbänke wurden erneuert und die Strafbänke sowie die Zeitnehmung verlegt, um dem Publikum eine bessere Sicht zu ermöglichen.

Der Aufstieg in die Nationalliga erfordert eine erhöhte Schlagkraft der Mannschaft. Fünf neue Spieler verstärken das Steyrer Team. Zugpferde sind die CSSR-Legionäre Frantisek Joun als Spielertrainer und Jaroslav Korbela, beide aus Budweis. Beide genießen internationalen Ruf. Der 34jährige Verteidiger Frantisek Joun spielte 14 Jahre in der 1. Liga in Budweis, zwei Jahre in Finnland und zuletzt in der 2. Liga in Nürnberg. Doch auch als Verteidiger bedeutet er stets eine Offensivgefahr, was seine 14 Tore in der letzten Meisterschaft untermauern. Als Torhoffnung wird der 32jährige Jaroslav Korbela

stürmen. Seine sportliche „Heldenbrust“ ist reich dekoriert: 12 Jahre 1. Liga in Budweis, zuletzt ein Jahr in Frankreich beim EC Gaab, zweimal WM in Finnland und Schweden, Olympiade in Sarajewo, zweimal Canada-Cup. Beide sind verheiratet, haben Kinder, wohnen in Steyr und besuchen ihre Familien zum Wochenende in Budweis. Die beiden Stürmer Bernd Damm und Jiri Vratny sowie Tormann Herbert Hochradl, alle zuletzt U. Linz, komplettieren den 22-Mann-Kader. „Vorne mit dabei sein, jedoch

ein angepeilter 2. Platz!“ erhofft Sektionsleiter Sepp Knoth eine attraktive Mannschaftsleistung und somit ein neuerliches Erwachen des Publikumsinteresses. Das 1,5-Millionen-Budget ist auf einen 300-Zuschauer-Schnitt ausgelegt, man erwartet jedoch 600 bis 1000 Eishockeyfans.

In der Nationalliga fighten neben ATSV-Algeda Steyr Zell/See, U. Graz, Stadlau und Kitzbühel. Mit zwei Heimspielen (25. Oktober gegen Stadlau und 28. Oktober gegen U. Graz) beginnt die Steyrer Eiszeit. Sechsmal treffen alle Mannschaften aufeinander. Am 17. Februar endet die Meisterschaft, bis 10. März werden die Play-off-Spiele ausgetragen.

Ein großes Eisfest

Die heurige Steyrer „Eiszeit“ beginnt mit einem großen Eisfest. Es gibt gleich mehrere Gründe zum Feiern: 80-Jahr-Jubiläum des ATSV Steyr, 20 Jahre Kunsteisbahn Steyr, Einzug in das neue Kabinenhaus sowie Aufstieg in die Eishockey-Nationalliga. Der gesamte Samstag steht im Zeichen einer Eisfeier:

7 bis 13 Uhr: Eröffnungsturnier der Stockschützen
14 bis 17 Uhr: Gratis-Publikumslauf
17 bis 17.30 Uhr: Eröffnung durch Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Karl Grüner und Bürgermeister Heinrich Schwarz
17.30 bis 18 Uhr: Platzkonzert
18 bis 18.30 Uhr: Cats on Ice
18.30 bis 19 Uhr: Vorstellung der Spieler der Sektion Eishockey
19 Uhr: ATSV Algeda Steyr gegen TJ Spartak Sobeslav (CSSR-Kreismannschaft). F. L.

Alfred Ploberger zum 7. Mal Stadtmeister der Windsurfer

Bei Kaiserwetter bestritt Steyrs Kleinst-Flottille auf dem Traunsee das „Seegefecht“. Zahlreiche Windsurfer stellten sich zur 10. Stadtmeisterschaft in Rindbach. Mit Windstärke drei waren die Bedingungen äußerst günstig. Erhöhte Anforderungen belasteten den Kursausleger Helmut Gaberc. Kurz vor dem Rennen mußte er die drei Bojen bis zu 200 Meter Tiefe auf Grund verankern. Kaum zurückgekehrt, schlüpfte er in den Rennanzug und startete zum Zweieinhalbrunden-Olympiakurs.

Der 58jährige Titelabonnent Alfred Ploberger saß bei der Fahrt einem Irrtum auf. Er verwechselte die Boje mit der der Segler, fuhr dadurch einen längeren Kurs und kam hinter Gaberc als Zweiter ins Ziel. „Endlich haben wir ihn!“ triumphtierte man. Doch im zweiten Durchgang zeigte Ploberger erneut seine Klasse, siegte mit 200 Meter Vorsprung und wurde somit zum siebenten Mal Steyrer Windsurfmeister. Kein Wunder, steht der Gewerbetreibende doch schon seit zwölf Jahren auf selbstgebauten Brettern und zählt zu den Windsurfpionieren. Mit seiner gesunden Sporteinstellung hält er sich auch durch viel Bergsteigen fit und siegte auch heuer bei der Regatta der Surfer der ersten Stunde in Seewalchen am Attersee. Der oberösterreichische ASKÖ-Landesfachwart Ing. Wolf-

gang Karning landete bei der Stadtmeisterschaft auf dem dritten Rang.

In der Funboardklasse heizten harte Positionskämpfe die Spannung um den zweiten Platz an. Gerhard Mayr wurde mit zwei Tagessiegen überlegener Gewinner.

Die Siegerehrung lief bei Fachsimpelei und Erfahrungsaustausch in geselliger Runde bei Bewirtung durch die Clubfrauen aus.

Auch das Windsurfen ist dem Wellentrend ausgesetzt. Nach dem Zustrom zu dieser neuen Sparte ließ in letzter Zeit die Begeisterung etwas nach. Beim ASKÖ-Windsurfclub Steyr herrscht ein gutes Vereinsklima. Die Anlage Thaling ruht zur Zeit, da große Sanierungsarbeiten in Rindbach anfallen und sich die Konzentration somit auf die Traunsee-Anlage verlagert. Mit einem 400.000-Schilling-Aufwand muß das gepachtete Haus erneuert werden.

Ergebnisse:

Olympische Klasse: 1. und Stadtmeister Alfred Ploberger (3 Punkte), 2. Helmut Gaberc (5,7), 3. Ing. Wolfgang Karning (8,7), 4. Rudi Zoder (16).

Funboard-Klasse: 1. Gerhard Mayr (0), 2. Hermann Augner (11), 3. Günther Riepl (11), 4. Harald Bierhaus (11,5). F. L.

Wenn der Alltag zur Mühe wird...

Der Alltag stellt immer höhere Anforderungen an unsere Vitalität. Mit den Jahren nimmt jedoch die Aktivität und Reparaturfähigkeit der Zellen ab. Forschungen an vielen Universitäten haben erneut bewiesen: Die Wirkstoffe in KH3 verzögern den Alternsprozess, in dem die Reparatur-Enzyme aktiviert werden. Körpereigene Abwehrkräfte werden stimuliert – Sie fühlen sich wieder rundum wohl und aktiv.

KH3 ist das ideale Regenerations-Mittel für unsere stark geforderte Generation!

KH3 – die aktive Alternsbremse

NEUE BÜCHER

GUT UND BÖSE. Ein Lesebuch. Ausgewählt von Thorwald Dethlefsen. 192 Seiten, gebunden, Goldmann Verlag.

Moralische Entscheidungen, das Wählen zwischen Gut und Böse, bestimmen täglich unser Verhalten. Wer sich aus der Polarisierung, aus dem Verurteilen und Verdammen lösen kann, hat den entscheidenden Schritt zu einem selbstbewußten Leben getan. Die Texte großer Denker und geistiger Lehrer zu diesem Thema können diesen Schritt beeinflussen. Aus diesem Grund hat sie Thorwald Dethlefsen im Rahmen seiner Überlegungen zu einer umfassenden spirituellen Lebensschule in einer kleinen Auswahl zusammengestellt.



KRETA. Von Reinhold Bichler und Peter W. Haider. Ca. 320 Seiten, mit ca. 100 Abbildungen. 1988. Format: 11,7×18,5 cm. Verlag Artemis-Cicerone.

Ausgehend von der Stadt Iraklion führen die Autoren zu den archäologischen Stätten und Kunstdenkmälern aus minoischer, klassisch-antiker, byzantinischer, venezianischer und türkischer Zeit unter Berücksichtigung der neuesten Forschungsergebnisse. Ein ausführlicher Abriß der Geschichte Kretas zeigt auch die vielfältigen Verflechtungen mit dem griechischen Mutterland. Ein eigenes Kapitel gibt Auskunft über Geographie, Geologie, Fauna und Flora sowie die Entwicklung der Bevölkerung Kretas.



Dane Rudhayr/Leyla Rael Rudhyar: **DER SONNE-MOND-ZYKLUS.** 230 Seiten, Edition Astrodata. – Der Mondzyklus ist der Zyklus der Mondphasen von Neumond zu Neumond. Sie zeigen nicht Veränderungen des Mondes selbst an, sondern verschiedene Wechselbeziehungen zwischen Mond und Sonne. Rudhyar erklärt den Begriff des „Mondgeburtsstages“ und charakterisiert die Persönlichkeitstypen, die sich aus der wechselnden Winkelbeziehung zwischen Sonne und Mond ergeben. Das Buch behandelt im weiteren den progressiven Mondzyklus, der innere Entwicklungen anzeigt, die durch konkrete äußere Ereignisse objektiviert werden. Leyla Rael-Rudhyar schildert im zweiten Teil des Buches, wie die Mondzyklustechnik angewendet werden kann.

Wenn die Leistungs-fähigkeit nachläßt...

Der Alltag stellt immer höhere Anforderungen an unsere Vitalität. Mit den Jahren nimmt jedoch die Aktivität und Reparaturfähigkeit der Zellen ab.

Forschungen an vielen Universitäten haben erneut bewiesen: Die Wirkstoffe in KH3 verzögern den Alternsprozess, in dem die Reparatur-Enzyme aktiviert werden. Körpereigene Abwehrkräfte werden stimuliert – Sie fühlen sich wieder rundum wohl und aktiv.

KH3 ist das ideale Regenerations-Mittel für unsere stark geforderte Generation!

KH3 – die aktive Alternsbremse

Klaus Stromer: **LANZAROTE.** 250 Seiten, 40 farbige, 50 einfarbige Abbildungen, Karten, Pläne. DuMont Verlag. – „Bizarre Vulkanwelt Lanzarote“ – „Mildes Lanzarote unter immerwährender Atlantiksonne“ – „Strand- und Badeparadies Lanzarote“: Dies sind die Erwartungen, die man an die nordwestliche Insel des Kanarischen Archipels stellt, und sie entsprechen durchaus der Realität.

Wo vor einem Jahrzehnt kaum mehr als einige hundert Lanzarote-Fans über Lavaspalten kletterten, sind heute großzügige Feriententren entstanden. Beinahe über Nacht ist das abwechslungsreiche Eiland ein beliebtes Urlaubsziel geworden, vielleicht auch deshalb, weil sich diese kleine, nur 800 Quadratkilometer große Insel in einer Autostunde bequem durchqueren läßt.

Hunderte von Eruptionskegeln, jeder für sich einzigartig in Form und Farbe, sind die Zeugen des vulkanischen Wachstums der Insel, das schon 20 Millionen Jahre währt. Unter der geheimnisvollen Kulisse schwarz-schimmernder Sandbuchten, schroffer Basaltformationen und weißsandiger Lagunen schlummern Kräfte, die sich zuletzt im 18. Jahrhundert in heftigen Vulkanausbrüchen entluden und der Insel weitgehend ihr heutiges Aussehen verliehen. Es entstanden gewaltige Eruptionszonen, die im Timanfaya-Nationalpark gleichzeitig bewahrt und touristisch sanft erschlossen worden sind.

Abwechslungsreiche Ausflüge und Wandertouren führen durch die vielfältigen Landschaften der einzelnen Inselregionen; sonnenhungrigen Badeurlaubern und aktiven Wassersportlern wird der Weg zu windgeschützten Stränden und surftauglichen Küstengewässern gewiesen.

Ausführliche Kapitel für Nachtschwärmer, Gourmets und Kunstinteressierte sowie der Gelbe Teil mit einer Fülle praktischer Reiseinformationen und Insider-Tips machen das Buch zu einem detailreichen und anschaulichen Reisebegleiter für Lanzarote.



Friedrich Weinreb: **LEIBLICHKEIT.** 128 Seiten, Thaurus Verlag. – Was unsere Füße mit dem Verstehen und unsere Hände mit dem Begreifen zu tun haben, zeigt Friedrich Weinreb in seinem neuen Buch. Es handelt von der echten Freiheit des Körpers als Leib und liefert die Grundlagen zu weiterführenden Einsichten in psychosomatische Zusammenhänge. Ein kühner Vorstoß zu einem befreiten Körperbewußtsein der Zukunft aus dem alten Wissen des Judentums.

FELDENKRAIS. 80 Seiten, 35 Fotos, Verlag Gräfe und Unze. – Die Feldenkrais-Methode macht es möglich, eigene Grenzen zu erfahren und sie zu überwinden. Basierend auf unserer offensichtlichsten Lebensäußerung, der Bewegung, hilft sie uns, gewohnte Bewegungen, Bewegungsmuster zu erkennen, neue Bewegungsmöglichkeiten zu erlernen.

Im vorliegenden Buch wird diese bewährte Methode einprägsam und verständlich beschrieben. Die kompetente Autorin, Schülerin von Moshé Feldenkrais, regt mit ihren Bewegungsangeboten, die sie in einfachen Lektionen vermittelt, zu selbständigem Lernen an – der Voraussetzung für die körperliche, geistige und seelische Entwicklung eines Menschen. Informative und ungewöhnlich schöne Fotos von Bewegungssequenzen machen ihn auch optisch zu einem attraktiven Ratgeber. – Die Autorin Anna Triebel-Thome, Studium der Pädagogik, wurde von Moshé Feldenkrais ausgebildet. Sie ist Dozentin für Körper- und Bewegungsbildung an der Hochschule der Künste in Berlin.



Dr. med. Arendt: **KREUZSCHMERZ.** 104 Seiten, Illustrationen, Verlag Ennsthaler. – In der medizinischen Praxis ist das Symptom Kreuzschmerz weit verbreitet. Aber nicht alles, was am Rücken weh tut, kommt „von der Bandscheibe“ oder hat etwas mit Rheuma zu tun. Die gleichartigen Beschwerden werden durch die verschiedensten Ursachen hervorgerufen. Der Autor beschreibt harmlose und weniger harmlose, entzündliche und nichtentzündliche, solche, die leicht zu vermeiden sind, und einige andere, die sich kaum aus der Welt schaffen lassen. Vor allem aber findet der Leser viele Ratschläge über das, was der Wirbelsäule gut und weniger gut bekommt.



Dr. med. Heidelmann/Dr. med. Thiele: **GICHT.** 72 Seiten, Illustrationen, Verlag Ennsthaler. – Die Gicht ist eine Stoffwechselstörung, deren Ursache unter anderem in einer erblich bedingten Regulationsstörung des Harnsäurestoffwechsels zu suchen ist und die durch bestimmte Fehlgewohnheiten (Überernährung, Alkoholkonsum, mangelnde körperliche Bewegung) begünstigt wird. Sie ist in den letzten Jahren zunehmend häufiger zu beobachten.

Die Autoren informieren unter anderem über Entstehung, Erscheinungsformen, mögliche Begleiterkrankungen und Behandlung der Gicht. Sie geben darüber hinaus Hinweise, was vorbeugend dagegen getan werden kann, wobei insbesondere auch Fragen der Ernährung Berücksichtigung finden.

OTTO LÖGER

Polsterei-Betrieb

Damberggasse 21
4400 Steyr
Telefon 22 5 24

WIENER STÄDTISCHE



Geschäftsstelle Steyr
Leopold Werndl-Straße 2
Tel. 0 72 52/23 9 60

*Wir versichern Stein ...
... und Bein*

Unsere Spezialität:
Pension 2000

Diamantene Hochzeit feierten:



Frau Rosa und Herr Wilhelm Mayer,
Straußgasse 1



Frau Karoline und Herr Josef Heitzmann,
Hanuschstraße 1 (ZAH)

Goldene Hochzeit feierten:



Frau Hermine und Herr Josef Graf, Gold-
bacherstraße 39



Frau Hedwig und Herr Anton Augustin,
Steinfeldstraße 27



DIE PENSIONSVERSICHERUNGS-
ANSTALT DER ANGESTELLTEN zahlt
im Monat November ihre Pensionen am
Donnerstag, 2., aus; die PENSIONSVER-
SICHERUNGSANSTALT DER ARBEI-
TER am Donnerstag, 2., und Freitag, 3.
November.



Frau Johanna und Herr Herfried Vollnhof,
Fellingersiedlung 3



Frau Gertrud und Herr August Vogelhu-
ber, Konradstraße 19

DEN
98. GEBURTSTAG
FEIERTEN:
Frau Maria Prinz,
Hanuschstraße 1
(ZAH)



Herr Franz Marzy,
Hanuschstraße 1
(ZAH)

DEN
96. GEBURTSTAG
FEIERTE:
Frau Barbara
Bernreiter,
Hanuschstraße 1
(ZAH)



DEN
90. GEBURTSTAG
FEIERTEN:
Frau Katharina
Zeritsch, Hanusch-
straße 1 (ZAH)

Herr Karl Gaul,
Neuschöner
Hauptstraße 19



Nachrichten für Senioren

In den sechs Seniorenklubs der Volks-
hochschule der Stadt Steyr finden folgen-
de Sonderveranstaltungen statt, zu denen
auch Senioren, die nicht Mitglieder eines
Klubs sind, eingeladen werden:

Farblichtbildervortrag „ISTANBUL“ –
Otto Milalkovits

Di, 17. Oktober, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 18. Oktober, 14.30 Uhr, SK Herren-
haus

Do, 19. Oktober, 14 Uhr, SK Ennsleite
Do, 19. Oktober, 16 Uhr, SK Münchenholz
Fr, 20. Oktober, 14.30 Uhr, SK Innere
Stadt

Mo, 23. Oktober, 14.30 Uhr, SK Resthof

Tondiaschau „LIENZER DOLOMI-
TEN IN OSTTIROL“ – Georg Huber

Mo, 23. Oktober, 14 Uhr, SK Ennsleite
Di, 24. Oktober, 15 Uhr, SK Münchenholz
Mi, 25. Oktober, 14.30 Uhr, SK Herren-
haus

Fr, 27. Oktober, 14.30 Uhr, SK Innere
Stadt

Filmvorführung „SKANDINAVIEN –
NORDKAP“ – Georg Walenta

Mo, 6. November, 14 Uhr, SK Ennsleite
Di, 7. November, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 8. November, 14.30 Uhr, SK Herren-
haus

Do, 9. November, 15 Uhr, SK Münchenholz
Fr, 10. November, 14.30 Uhr, SK Innere
Stadt

Mo, 13. November, 14.30 Uhr, SK Resthof

Farblichtbildervortrag „REISE AUF
DEM DNJEPR“ – Ing. Rudolf Huber

Mo, 13. November, 14 Uhr, SK Ennsleite
Di, 14. November, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 15. November, 14.30 Uhr, SK Herren-
haus

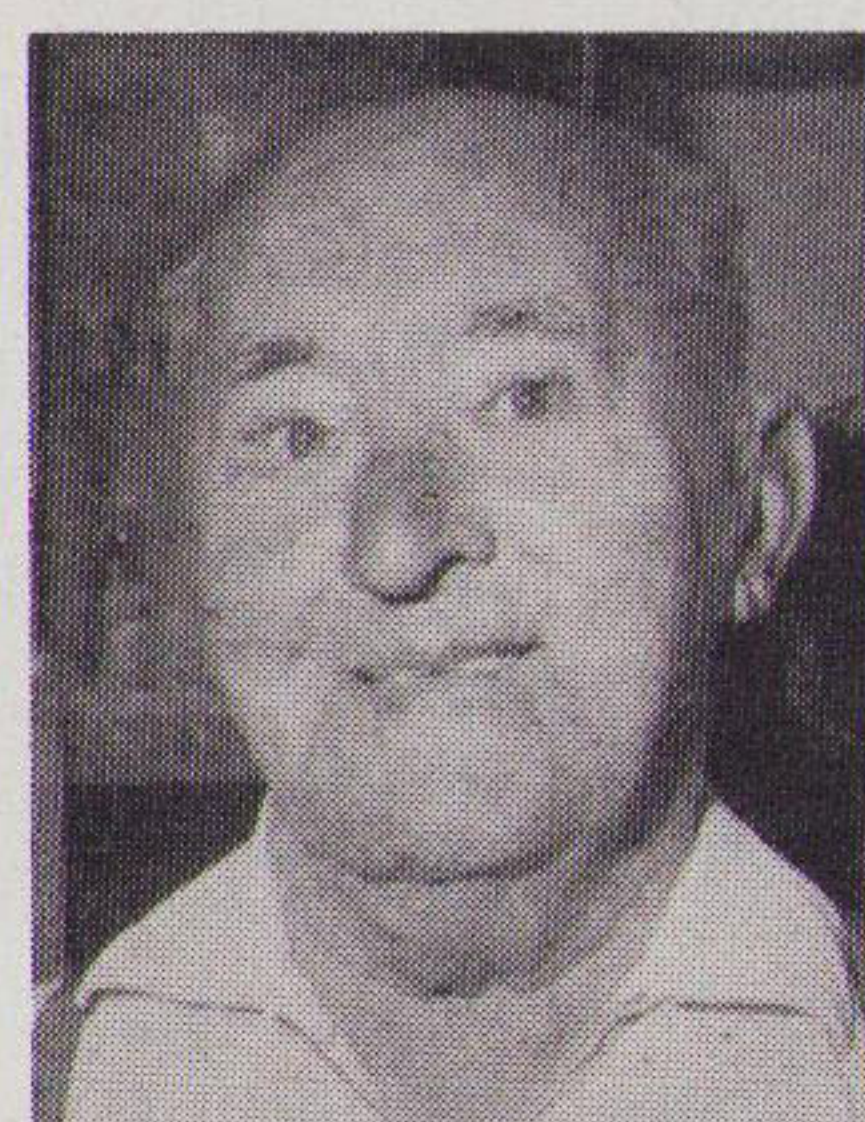
Do, 16. November, 15 Uhr, SK Münich-
holz

Fr, 17. November, 14.30 Uhr, SK Innere
Stadt



Frau Andrea Mayr,
Hanuschstraße 1
(ZAH)

Herr Johann
Schafferhans,
Bergerweg 3



Fotos: Kranzmayr

INHALT

Übernahme der Steyr Lkw-Sparte durch MAN	280
Oldtimer-Museum für Steyr	281
Stadtkonzept Steyr 2000	282-284
Stadt verleiht Ehrenmedaillen	285
Schutzimpfung gegen Kinderlähmung	289
Kleine Kostbarkeiten unserer Altstadt	292/293

STEYR

AMTSBLATT DER STADT STEYR

Medieninhaber und Herausgeber: Stadt Steyr, 4400 Steyr, Rathaus

Redaktion: Walter Kerbl, Referat für Presse und Information, Steyr, Rathaus, Telefon: 24 4 03, FS: 28139

Hersteller: Gutenberg-Werbing Gesellschaft m. b. H., 4010 Linz, Anastasius-Grün-Straße 6

Verlagsort Steyr, Herstellungsort Linz

Anzeigenannahme: Rosa Angerer, 4400 Steyr, Rathaus, Telefon 25 7 11/231

Titelfoto: Hartlauer

Luftbildaufnahme: Freigegeben vom BMFLV mit Zl. 13.088/220.

WOHNUNGS- TAUSCH- ANZEIGER

Auf vielfachen Wunsch publiziert das Amtsblatt der Stadt Steyr einen Wohnungstauschanzeiger. Anzeigen, die hier veröffentlicht werden sollen, sind beim Pressereferat, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 209, einzubringen. Die Veröffentlichung erfolgt kostenlos. Annahmeschluß für solche Anzeigen ist jeweils der 20. des Monats für die Veröffentlichung im folgenden Monat.

Abkürzungen: Küche = K, Kochnische = Kn, Wohnküche = Wk, Zimmer = Z, Kabinett = KB, Kammer = KA, Vorzimmer = V, Badezimmer = B, Dusche = Du, Balkon = Bk, Abstellraum = AR, Heizkosten = Hk.

Geboten wird:

3 Z, K, B, V, Bk, insgesamt 76 m², mtl. Miete S 2500.- inkl. Hk und neuer Fenster auf der Ennsseite.
Auskunft: Tel. 25 52 25, ab 18 Uhr

2 Z, K, B, V, AR, insgesamt 62 m², mtl. Miete S 3500.- inkl. Hk und Tiefgarage im Resthof.
Auskunft: Bachner Günter, Tel. 64 47 72, abends

3 Z, Kn, B, V, insgesamt 52 m², mtl. Miete S 1400.- ohne Hk im Schlüsselhof.
Auskunft: Bachner Günter, Tel. 64 47 72, abends

Gesucht wird:

4 Z, K, B, V, Bk, Zentralheizung, ca. 90 - 100 m², Miete höchstens S 4500.- inkl. Hk. Unbedingt auf der Ennsseite.

4 Z, K, B, V, mindestens 100 m², Miete bis maximal S 5000.-

4 Z, K, B, V, mindestens 100 m², Miete bis maximal S 5000.-



Einen Scheck über 35.000 Schilling überreichte der Steyrer Kaufmann Franz J. Hartlauer der Leiterin der Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege, Frau Elfriede Salat. Die Summe ist der Erlös aus dem von Hartlauer veranstalteten Glücksrad-Spiel beim Stadtfest. Bürgermeister Schwarz dankte mit herzlichen Worten für die Spende, mit der eine der wichtigsten sozialen Einrichtungen in Steyr gefördert wird.

Wenn die Reaktionen langsamer werden...

Der Alltag stellt immer höhere Anforderungen an unsere Vitalität. Mit den Jahren nimmt jedoch die Aktivität und Reparaturfähigkeit der Zellen ab.

Forschungen an vielen Universitäten haben erneut bewiesen: Die Wirkstoffe in KH3 verzögern den Alternsprozess, in dem die Reparatur-Enzyme aktiviert werden. Körpereigene Abwehrkräfte werden stimuliert - Sie fühlen sich wieder rundum wohl und aktiv.

KH3 ist das ideale Regenerationsmittel für unsere stark geforderte Generation!

KH3 - die aktive Alternsbremse

Neuer Chef bei der Krankenkasse

Mit 1. Oktober wurde Anton Gollnhuber, 55, zum Leiter der Außenstelle Steyr der Gebietskrankenkasse bestellt. Gollnhuber ist seit 1963 bei der Gebietskrankenkasse, war von 1980 bis 1987 Leiter der Außenstelle Steyr-Werke und ab 1987 stellvertretender Leiter der Außenstelle Steyr.

Mit seinem Einstand als Leiter kann Gollnhuber gleichzeitig auch das 100jährige Bestandsjubiläum des Hauses feiern, das im Oktober 1889 von der Allgemeinen Kranken- und Unterstützungskasse erworben wurde. Zum 100. Geburtstag steht das Haus in völlig neuer Gestalt da: In den Jahren 1987 und 1988 wurde es mit einem Investitionsaufwand von 55 Millionen Schilling großzügig modernisiert.

ZU EINEM HERRLICHEN FEST für jung und alt wurde die Jubiläumsveranstaltung der Steyrer Pfadfinder anlässlich ihres 60jährigen Bestandes. Beim Schaulager auf der Wiese beim Quenghof gaben die Pfadfinder Kostproben ihrer vielfältigen Künste und Fertigkeiten. Bürgermeister Schwarz würdigte mit herzlichen Worten das verdienstvolle Wirken der Pfadfinderorganisation für die Jugend.



Handwerkliches Geschick steht bei den Pfadfindern hoch im Kurs.
Foto: Kranzmayr

An alle Bürger von Steyr

Bringen Sie Ihren Problemmüll

an nachstehend angeführten Samstagen
jeweils von 8—12 Uhr, (in Haushaltsmengen),

19	4.2.	4.3.	1.4.	6.5.	3.6.	1.7.	89
	5.8.	2.9.	7.10.	4.11.	2.12.		

kostenlos

zu den

**Bitte Änderungen
beachten**

Sammelstellen:

Feuerwehrdepot-Münichholz
Neues Feuerwehrdepot-Schiffmeistergasse
Feuerwehrdepot-Tabor
Wochenmarktgelände-Ennsleite
Mehrzweckhalle-Wehrgraben
Sparkassenplatz-Resthof

Umweltschutzreferat der Stadt Steyr

Tel. 25711/244 oder 299



„Mir scheint, ich bin beim Leiner!“

Wood you like Holz?



Nachtkästchen. Kiefer massiv, natur lackiert. 61 x 43 x 40 cm hoch/breit/tief. Mitnahmepreis:

1.590,-



Stockbett-Kombination. Kiefer massiv, natur lackiert. Ohne Lattenrost, ohne Bettwäsche. 90 x 200 cm. Mitnahmepreis statt 9.330,-

6.990,-

Lattenrost: 330,-



Bett. Kiefer massiv, natur lackiert. 90 x 200 cm. Mitnahmepreis:

2.290,-



Futon. Kiefer massiv, schwarz lackiert. Auflage 7 1/2 Lagen Baumwolle. 140 x 200 cm. Mitnahmepreis:

4.990,-



Kleiderschrank. Kiefer teil-massiv, natur lackiert. 196 x 165 x 58 cm hoch/breit/tief. Mitnahmepreis:

7.790,-

MAGIC
Leiner

Leiner zum Mitnehmen.
Steyr, F.-Paulmayr-Straße 14.